



Peitzer Land **Echo**

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske lopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen/Hochoza, Drehnow/Drjenow, Heinersbrück/Móst, Jänschwalde/Janšojce, Tauer/Turje, Teichland/Gatojce, Turnow-Preilack/Turnow-Pšituk und der Stadt Peitz/Picnjo
15. Jahrgang · Nr. 11 · Amt Peitz, 25.09.2024



TAG DER OFFENEN TÜR 2024

Wir möchten Euch hiermit herzlich zu unserem **Tag der offenen Tür** einladen:

Datum: **Donnerstag, 03. Oktober 2024**
 Uhrzeit: **von 14:00 bis 18:00 Uhr**
 Ort: **Feuerwehrhaus, Mauerstraße 1 in Peitz**



← [zum WhatsApp-Kanal](#)



Dein Tag bei uns...

- 🔥 Vorführung durch die Jugendfeuerwehr
- 🔥 Kinderschminken, Bastelstand
- 🔥 Fahrzeugausstellung
- 🔥 Feuerwehrrallye für Kinder und vieles mehr ...
- 🔥 für das leibliche Wohl ist gesorgt



Freiwillige Feuerwehr der Stadt Peitz

machmit@feuerwehr-peitz.de

11. peitzer KARPFFEN-wochen



28. September bis
 27. Oktober **2024**

mit dem Höhepunkt:

27. großer Fischzug



In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 3
Amt Peitz aktuell	Seite 4
Aus den Gemeinden	Seite 4
Kultur	Seite 6
Damals war's	Seite 11
Serbske žywjane	Seite 14
Wirtschaft und Soziales	Seite 14
Vereinsleben	Seite 22
Von unseren Feuerwehren	Seite 23
Sport	Seite 23
Menschen in unserer Mitte	Seite 25
Kirchliche Nachrichten	Seite 28

Nächste Ausgabe Nr. 12/2024

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Freitag, 11. Oktober 2024, 12:00 Uhr
 E-Mail: peitz@peitz.de oder richter@peitz.de

Annahmeschluss für Anzeigen:

Dienstag, 22. Oktober 2024, 9:00 Uhr
 E-Mail: f.bertram@wittich-herzberg.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, dem 30. Oktober 2024



www.peitz.de



Franziska Bertram

Ihre Medienberaterin vor Ort

0171 8350149

f.bertram@wittich-herzberg.de
 www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:

Amt Peitz, Der Amtsdirektor des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektor Norbert Krüger,
 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
 www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer
 ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abpreis von 71,88 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 4,99 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.
 © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



AMT PEITZ
Amt Picnjo
 Schulstr. 6
 03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
 Fax: 035601 38170
 E-Mail: peitz@peitz.de
 Internet: www.peitz.de

Das Amt und das Bürgerbüro haben wie folgt geöffnet: Bürgerbüro:

Tel.: 035601 38-191, -192, -193
 Fax: 035601 38-196
 E-Mail: buergerbuero@peitz.de

Dienststunden Bürgerbüro:

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
 Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
 Mi.: geschlossen
 Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Dienststunden der Fachämter:

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
 Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
 Mi.: geschlossen
 Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

03185 Peitz, Markt 1/Rathaus
 Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de
 Mo. bis Fr. 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr
 Sa. 09:00 bis 13:00 Uhr
 Sonn- und feiertags geschlossen

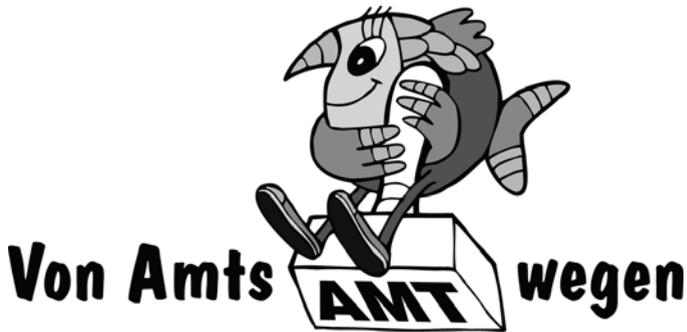
Amtsbibliothek

03185 Peitz, Schulstr. 8
 Tel.: 035601 892290, E-Mail: bibliothek@peitz.de
 Mo.: 10:00 bis 16:00 Uhr
 Di.: 10:00 bis 18:00 Uhr
 Mi. geschlossen
 Do.: 09:00 bis 17:00 Uhr
 Fr.: 09:00 bis 14:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Howa, Polen
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



Geänderte Öffnungszeiten im Kultur- und Tourismusamt Peitz

Am Freitag, dem 04.10.2024, hat das Kultur- und Tourismusamt von 09:30 bis 15:00 Uhr geöffnet.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fundbüro

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
22.08.2024	Peitz, Garkoschke an der Seeperle	2 silberne Schlüssel
22.08.2024	Turnow, Gartenmauer in der Spinnhäuser Straße	iPad von Apple mit schwarzer Hülle
31.08.2024	Peitz, Hüttenwerk, Veranstaltung ABBA	ein graues Basecap mit Dinos
31.08.2024	Peitz, Hüttenwerk, Veranstaltung ABBA	ein grau/ brauner Armreif mit silbernen Elementen
07.09.2024	Peitz, im Laden 7/24 neben Bäcker Mieth	eine blaue Brusttasche mit weißen Tigern

Die Fundsachen können nach Terminvereinbarung im Bürgerbüro abgeholt werden.

Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Müllentsorgung

Restmüll

gerade Woche: Fr., 05.10., 18.10.

Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz - Am Pastling, OT Grieben

gerade Woche: Di., 01.10., 15.10., 29.10.

Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda, OT Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Kraftwerk, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf, OT Turnow, OT Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

ungerade Woche: Di., 08.10., 22.10.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

gerade Woche: Mi., 02.10., 16.10., 30.10.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz/Am Pastling, OT Grieben, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf, OT Preilack

Blaue Tonne / Papier

Mo., 07.10. Heinersbrück, WT Radewiese, WT Sawoda

Mi., 09.10. Kraftwerk Jänschwalde

Mo., 14.10. OT Grötsch, OT Maust, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Turnow, OT Preilack,

Fr., 18.10. OT Grieben

Mo., 21.10. OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz/Am Pastling, OT Neuendorf, Tauer

Mi., 02.10., Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz, 30.10.

Gelbe Tonne

Di., 08.10. Drachhausen, Drehnow

Mi., 16.10. Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück

Do., 07.10. Kraftwerk Jänschwalde

Mo., 30.09., Preilack

28.10.

Mi., 23.10. Neuendorf

Mi., 02.10., Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz Am Pastling, OT Grieben

Do., 01.10. OT Maust

Fr., 05.10. OT Turnow, Peitz – Ausbau Windmühle

Gelbe Tonne Stadt Peitz:

Do., 10.10.

Am Bahnhof, Am Gerichtspark, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am See, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Badensee Garkoschke, Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Frankfurter Str. Ausbau, Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Hornoer Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 24.10.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fischerstraße, Friedensstr., Gewerbepark, Gottlieb-Fabrizius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Hüttenwerk Ausbau, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebknecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

*Feiertagsregelung**

Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!



GRUSSKARTEN

ab 25 Stück

AUSSERDEM:
POSTKARTEN
MAXIPOSTKARTEN
KLAPPKARTEN



LINUS WITTICH Medien KG
 Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

Information der GeWAP

Schließung der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der GeWAP Gesellschaft für Wasserver- und Abwasserentsorgung – Hammerstrom/Malxe – Peitz bleibt am Freitag, dem 04.10.2024, und am Freitag, dem 01.11.2024, geschlossen.

Unsere Telefonnummer zu den Geschäftszeiten:

Tel.: 035601 80858-0

Fax: 035601 31002

E-Mail: info@gewap-tav.de

Homepage: www.gewap-tav.de

Außerhalb der Geschäftszeiten erfolgt die Ansage der Rufnummern des Bereitschaftsdienstes und der Hinweis auf die Geschäftszeiten!

Kurzer Draht zum Bereitschaftsdienst:

Bereich Abwasser 0151 55054121

Bereich Trinkwasser 0151 55054124

Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unsere Mitarbeiterin

Frau

Elke Kirbs

verstorben ist.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie. Wir trauern um sie und werden sie in guter Erinnerung behalten.

Das Ordnungsamt des Amtes Peitz

September 2024



Erfolgreiche Rezertifizierung ServiceQualität Deutschland

Das Kultur- und Tourismusamt des Amtes Peitz/Picnjo mit seiner Touristinformation "Peitzer Land" hat erneut die Rezertifizierung für ServiceQualität Deutschland erfolgreich bestanden. Diese Auszeichnung bestätigt die kontinuierliche Verbesserung und das hohe Engagement des Amtes für exzellenten Service und Kundenzufriedenheit.

Seit 2001 unterstützt ServiceQualität Deutschland kleine und mittelständische Dienstleistungsbetriebe im Tourismus dabei, ihre Servicequalität systematisch zu verbessern.

Das Amt Peitz/Picnjo Kultur- und Tourismusamt hat sich dieser Herausforderung gestellt und durch verschiedene Maßnahmen, wie Kundenbefragungen und interne Qualitätschecks, seine Serviceleistungen optimiert. Die erneute Zertifizierung ist ein Beweis für die nachhaltige Sicherung und Weiterentwicklung der Servicequalität. Das Amt Peitz/Picnjo freut sich, weiterhin als verlässlicher Partner für Besucher und Touristen zu agieren und ihnen unvergessliche Kultur- und Tourismuserlebnisse zu bieten.



GRAL Bürger-Infoveranstaltung

Wie ist der Stand der Entwicklung des ehemaligen Flugplatzes Jänschwalde?

Darüber möchten wir, die Euromovement, als Entwickler dieses 209 ha großen Geländes am Samstag, dem 5. Oktober 2024, in der Zeit von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr informieren. Wir laden hiermit alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, sich selbst und vor Ort über den Stand der Entwicklung ein Bild zu machen. Das ehemalige Abfertigungsgebäude hat seine Verjüngungskur fast beendet und hält die Türen für Sie offen. Bitte kommen Sie recht zahlreich, wir freuen uns über jeden interessierten Besucher. Für den kleinen Hunger stehen u.a. Bratwurst und Getränke bereit und für die kleinen Gäste wird für Spiel und Spaß gesorgt.

Das Team der „Euromovement!“



Im EWILPA® -Essbare Wildpflanzenpark Teichland durch die Jahreszeiten 2024

Es blühen lassen: ob im eigenen Garten, auf dem Balkon oder in im Nachbarschaftsprojekt – jede Blüte, jeder Stängel zählt! Schon kleinste Flächen können Insekten Nahrung und Schutz bieten. Sie sind Oasen zwischen versiegelten Flächen und ein Trittstein zum nächsten Lebensraum. Das so eine Mini-Wildnis zu pflegen einfach Spaß macht und gut aussieht, kommt noch dazu.

Quelle: NABU



(Ines Kirsch)

Davon konnten sich bei der Sommerwanderung in unserem EWILPA® Teichland unsere Besucher, angereist aus der Uckermark, Berlin, Glaubitz bei Risa, Heinersbrück und auch aus Teichland, überzeugen. Gerade an diesem Tag machte der Hochsommer eine kleine Pause und der Wettergott schüttete Regen auf alles nieder. Das hielt aber keinen von unseren großen und kleinen Gästen ab, uns zu besuchen.

Es ist faszinierend, wie die Natur uns mit einer Vielzahl von Pflanzen und Kräutern versorgt, die nicht nur Insekten und Kleintieren Lebensraum bieten, sondern auch für uns Menschen von Nutzen sind.

Wir finden im Hochsommer in der Kräuterebene hier die verschiedensten Teekräuter, die bei Gebrauch unser Immunsystem stärken, für eine Unterstützung des Verdauungstraktes sorgen und auch unser Herz stärken können. So interessierten wir uns für den Arzneithymian, den Odermenning, den Beifuß und vieles mehr.



(Ines Kirsch)

Es ist wunderbar zu sehen, dass die Königskerzen in voller Blüte stehen und die Nachtkerzen sowie Brennnesseln bereits Samen gebildet haben. Die Samen der Brennnesseln und der Nachtkerzen sind tatsächlich vielseitig verwendbar. Als Nahrungsergänzung sind sie reich an Proteinen, Vitaminen und Mineralstoffen. Sie können zu Smoothies, Müslis oder Salaten hinzugefügt werden, um unsere Ernährung zu bereichern. Denke daran, die Samen gründlich zu trocknen, bevor du sie verwendest.



(Ines Kirsch)

Aber auch die kleinen Sträucher und Bäume im Wildpflanzenwald haben den Kälteeinbruch im April dieses Jahres gut überstanden und auch einige Früchte angesetzt. Diese werden wir uns bei der nächsten Wanderung im Herbst genauer ansehen. Mit einer kleinen Verkostung von verschiedenen Kräuterauszügen bzw. Saftschorlen und einem interessanten Erfahrungsaustausch fand die heutige Wanderung ihren Abschluss.



(Ines Kirsch)

Neugierig geworden?

Die Herbstwanderung findet am 26.10.2024 statt.

Treffpunkt: 10:00 Uhr am Parkplatz der Begegnungsstätte „Kastanienhof“ Neuendorf/Teichland.

Wir werden ungefähr 2,5 Stunden unterwegs sein. Denken Sie bitte an entsprechende Bekleidung.

Bitte melden Sie sich über das Kultur- und Touristenamt Peitz an, Telefon: 035601 8150.

Besuchen Sie uns, ich freue mich darauf.

Ines Kirsch

Mail: lk.kirsch@gmx.de

8. Kleine Grüne Woche im „Grünen Grieben“

12.10.2024
03172 Grieben
Dorfstraße 7a
ab 14:00 Uhr im Gemeindezentrum
Eintritt frei





Ablauf:
14:00 Uhr Eröffnung durch den Vereinsvorstand & Vertreter der Gemeinde Jänschwalde
14:15 Uhr Thema: „Kräuter“

- Verkostung süßer und herzhafter Produkte mit und aus Kräutern
- Verkauf regionaler Produkte von örtlichen Produzenten / Kaffee & Kuchen
- Tombola „Grünes Grieben“ (Jedes LOS gewinnt)
- Kinderbetreuung - Basteln

Eine Veranstaltung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Grünes Grieben“
Einladung durch den Vereinsvorstand & den Ortsbeirat Grieben

Amtsblatt nicht erhalten?

Rufen Sie uns an!



Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118

E-Mail: vertrieb@wittich-herzberg.de



Kulturtermine

Termin	Veranstaltung
28.09. - 27.10.2024	11. Peitzer Karpfenwochen
01.10.2024 16:00 Uhr	Wie ein Karpfen im Teich - eine musikalische Reise durch das Fischereimuseum für Kinder und Eltern Königliches Hüttenwerk zu Peitz - Fischereimuseum Hüttenwerk 1, 03185 Peitz/Picnjo
04.10.2024 18:00 Uhr	Karpfen Film Matinée Amtsbibliothek Peitz Schulstraße 8, 03185 Peitz/Picnjo
05.10.2024 10:00 Uhr	Stadtführung mit dem Peitzer Festungskanonier inkl. Besichtigung des Festungsturmes Historischer Altstadt kern von Peitz 03185 Peitz/Picnjo
06.10.2024 19:00 Uhr	"Hörst du das Plätschern, spürst du das Rauschen?" Orgelkonzert mit Dr. Matthias Blume Königliches Hüttenwerk zu Peitz Hüttenwerk 1, 03185 Peitz/Picnjo
10.10.2024 16:00 Uhr	Wie ein Karpfen im Teich - eine musikalische Reise durch das Fischereimuseum für Kinder und Eltern Königliches Hüttenwerk zu Peitz - Fischereimuseum Hüttenwerk 1, 03185 Peitz/Picnjo
11.10.2024 18:00 Uhr	Karpfen Krimi Lesung mit Karpfenfingerfood auf dem Königlichen Hüttenwerk zu Peitz Königliches Hüttenwerk zu Peitz - Produktmagazin Hüttenwerk 1, 03185 Peitz/Picnjo
12.10.2024 10:00 Uhr	Stadtführung mit dem Peitzer Festungskanonier inkl. Besichtigung des Festungsturmes Historischer Altstadt kern von Peitz 03185 Peitz/Picnjo
12.10.2024 15:30 Uhr	Teichführung: Auf den Spuren der Enten Königliches Hüttenwerk zu Peitz - Fischereimuseum Hüttenwerk 1, 03185 Peitz/Picnjo
12.10.2024 20:00 Uhr	Theater Company Peitz e.V. - Das perfekte Geheimnis Historisches Rathaus Peitz Markt 1, 03185 Peitz/Picnjo
18.10.2024 16:00 Uhr	Wie ein Karpfen im Teich - eine musikalische Reise durch das Fischereimuseum für Kinder und Eltern Königliches Hüttenwerk zu Peitz - Fischereimuseum Hüttenwerk 1, 03185 Peitz/Picnjo

19.10.2024 10:00 Uhr	Stadtführung mit dem Peitzer Festungskanonier inkl. Besichtigung des Festungsturmes Historischer Altstadt kern von Peitz 03185 Peitz/Picnjo
20.10.2024 10:00 Uhr	Teichführung: Der Herbst im Peitzer Teichgebiet Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz, Hüttenwerk 1, 03185 Peitz/Picnjo
26.10.2024 10:00 Uhr	Herbstwanderung im EWILPA - Essbare Wildpflanzenpark Teichland durch die Jahreszeiten EWILPA Teichland Begegnungsstätte „Kastanienhof“ 03185 Teichland OT Neuendorf
26.10.2024 17:00 Uhr	1^{re} Vernissage à Peitz Historischer Stummfilm auf dem Hochofen und Orgelmusik von Volker Jaekel Königliches Hüttenwerk zu Peitz Hüttenwerk 1, 03185 Peitz/Picnjo
26.10. - 27.10.2024	27. Großer Fischzug in Peitz - Traditionelles Abfischen am Hälterteich
10:00 - 16:00 Uhr	Königliches Hüttenwerk zu Peitz Hüttenwerk 1, 03185 Peitz/Picnjo

Möchten Sie Ihre Kulturveranstaltung auch veröffentlichen?

Dann nutzen Sie den Link <https://tinyurl.com/yeky7f7m>, um einen kostenlosen Eintrag in die landesweite Veranstaltungsdatenbank zu beantragen. Diese Datenbank ist die Grundlage für viele Veranstaltungslisten, auch der oberen.

Noch mehr Pfeifen in Peitz!

In der vorletzten Ausgabe des Peitzer-Land-Echos berichteten wir über ein kuriozes Phänomen, das sich in der Hochofenhalle des Museums „Johanneum“ abspielte. Dort, wo seit neuestem Peitz' kulturelles Erbe gepflegt wird (warum die Umbenennung, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe), steht kein klangvolles Pianoforte, sondern eine Orgel! Eine Orgel mit hunderten Pfeifen – und das in einer alten Industriehalle? Wo bekommt man sowas? Im nächstgelegenen Musikladen jedenfalls nicht.

Orgeln sind nun mal keine Massenware. Diese majestätischen Instrumente werden in der Regel eigens geplant und angefertigt, oft von hochspezialisierten Orgelbauern, deren Handwerk fast schon als Kunstform gilt. Natürlich kostet solch ein Unikat, je nach Größe und Komplexität, gerne mal ein kleines Vermögen. Doch wer einmal an einer Orgel gebaut hat, weiß, dass sie dafür nicht nur für Jahre, sondern oft für Jahrhunderte Bestand hat. Doch, liebe Leser, seien wir ehrlich: Eine solche Investition überstieg eindeutig die Möglichkeiten des Museums. Also musste eine andere Lösung her, ein kleineres Instrument mit einem Bassregister, um genau zu sein. Ein Kompromiss, ja – aber ein raffinierter.

Zuerst wurde experimentiert: Mit ein paar Pfeifen aus der großen Kirchenorgel testeten wir in der Hochofenhalle an verschiedenen potenziellen Standorten Ansprache und Klangentfaltung, und siehe da – die Akustik war wie gemacht für eine Orgel! Der optimale Platz? Die obere Gichtbühne, rechts vom Hochofen. Nun musste nur noch das passende Instrument gefunden werden. Das Schicksal meinte es gut mit uns: Im Internet stießen wir auf eine kleine, feine Orgel der evangelischen Kirchengemeinde Sonneberg in Thüringen. Baujahr 1984, also für Orgelverhältnisse ein Jungspund! Und, wie es der Zufall wollte, handelte es sich um ein Instrument der renommierten Firma Schuke aus Potsdam. Solide Bauweise, kräftiger Klang – da musste man nicht lange überlegen.



Der nächste Schritt war eine Reise ins Thüringische. Am 6. Februar 2024 machte sich die Kulturdelegation aus Peitz auf den Weg, um die Orgel zu begutachten. Die Erwartungen wurden nicht enttäuscht: Der Zustand des Instruments war hervorragend. Die Windlade, das Herzstück der Orgel, wirkte gar wie ein meisterhaftes Gesellenstück. Nach kurzen Preisverhandlungen – wer handelt nicht gerne? – war der Deal perfekt.



Doch bevor wir jubeln konnten, musste noch Überzeugungsarbeit geleistet werden. Denn, seien wir ehrlich: Nicht jeder war sofort begeistert von der Idee, eine Orgel in einer ehemaligen Industriehalle aufzustellen. Die Finanzierung war ein weiterer Stolperstein. Doch dank des unermüdlichen Engagements des Fördervereins Hüttenwerk Peitz e.V., der Jazzwerkstatt Peitz und des Amtes Peitz/Picnjo konnten wir auch diese Hürde überwinden. Am 17. April 2024 wurde der Kauf in der Stadtverordnetenversammlung einstimmig beschlossen. Respekt für den Mut zu dieser Entscheidung und dem klaren Bekenntnis zu niveauvoller Kultur!

Und dann ging alles ganz schnell: Der Kaufvertrag wurde am 3. Mai unterzeichnet, und schon am 23. Mai machten sich Peitzer „Orgelbauer“ auf den Weg nach Sonneberg, um das Instrument abzubauen. 511 Pfeifen, davon 42 aus Kiefernholz, mussten sorgfältig verpackt werden. Besonders die dünnen Zinnpfeifen erwiesen sich als zerbrechlich wie ein rohes Ei. Der Spieltisch wurde von der Windlade getrennt, das Gehäuse zerlegt. Innerhalb weniger Stunden war alles verladen – und das mit tatkräftiger Hilfe einer Gruppe interessierter Flüchtlinge, die zufällig vorbeikamen. Solche Begegnungen sind doch die schönsten, oder?

Nach einem üppigen Grillfrühstück – ja, die Sonneberger Kirchengemeinde weiß, wie man Gäste bewirbt – machten wir uns am nächsten Tag mit unserer kostbaren Fracht auf den Rückweg nach Brandenburg. Der Aufbau verlief ebenso zügig wie

der Abbau. Dank der Unterstützung des Peitzer Bauhofs stand das schwere Chassis bald sicher auf der zweiten Gichtbühne. Bis spät in die Nacht arbeiteten wir daran, die ersten 142 der insgesamt 511 Pfeifen aufzustellen. Und dann, gegen 21 Uhr, erklang zum ersten Mal die Musik dieser besonderen Orgel in der Hochofenhalle. Ein Moment, den wir so schnell nicht vergessen werden – der Klang war überwältigend! Einer unserer Sponsoren war spontan dabei, und der Abend nahm einen klangvollen Ausklang, wie man ihn sich nur erträumen kann.



Am 21. Juni 2024 hauchte dann der weltweit tätige Intonateur Tino Herrig dem Instrument das endgültige Leben ein. Jede Pfeife wurde perfekt abgestimmt. Der Höhepunkt folgte am 8. Juli 2024, als der Berliner Organist Volker Jaekel, der in Peitz kein Unbekannter ist, das Einweihungskonzert spielte. Wie es bei solchen Anlässen Tradition ist, wurde am Ende das Volumen der größten Pfeife in Form von Wein ausgeschenkt. In unserem Fall waren das stolze 37 Liter.

Fazit: Mit den beiden Orgeln der evangelischen Kirche gibt es nun stolze 3.605 Pfeifen in Peitz. Für eine Stadt unserer Größe ein beeindruckendes „Pfeifen-zu-Einwohner-Verhältnis“, oder?



Und wie geht es weiter?

Bereits am **27.09.24 um 19:00 Uhr** hält Julia Reinhold, die neue Kantorin der evangelischen Kirchengemeinde Peitz, an der „Werksorgel“ ihr weltliches Debütkonzert. Dort werden auch Vertreter höchsten Ranges der Sonneberger Kirchengemeinde ihr ehemaliges Instrument am neuen Standort bestaunen. Verpassen Sie also nicht, die Chance zu ergreifen und das Gespräch zu suchen.

Ein besinnliches Orgelkonzert stimmt am **06.10.2024 um 19:00 Uhr** unter dem Titel "Hörst du das Plätschern, spürst du das Rauschen?" die 11. Peitzer Karpfenwoche musikalisch an. Dr. Matthias Blume entführt die geneigten Hörer mit bewegender Programm Musik rund um das Thema Wasser in klangvolle Welten. Den Jahreshöhepunkt markiert der Auftakt der im vergangenen Artikel angekündigten neuen Symbiose aus historischen Stummfilmen und Orgel-Livemusik - also genau so, wie es ursprünglich sein sollte – unseren „Vernessages“ am Samstag des Großen Fischzugs, den **26.10.2024 um 17:00 Uhr**. Dass Volker Jaekel die Hochofenhalle wieder zum Klingen bringen wird, vertreten wir jetzt schon, welchen Film er begleitet, bleibt noch eine Weile ein Geheimnis.



SUPERKOKOT
Dešno

SONNABEND | 28. SEPTEMBER

nAund BLASMUSIK + ELEKTRA 68 LIVE

TRADICIJA JO ŽYWA

SOBOTA | NAZYMSKI 28

START DES FESTUMZUGS 14:30 UHR
BALL DER ERNTEKÖNIGE AB 20 UHR

HAHNRUPFEN + TANZABEND BEIM SPORTPLATZ DISSEN

Water of the Future – Museumsnacht im Fischereimuseum Peitz

Samstag, 28.09.2024

Wasser ist eine der wertvollsten Ressourcen unserer Zeit. Wir verbrauchen weit mehr davon, als wir zur Verfügung haben – unbewusst und ungesehen. Der Abend der 20. Museumsnacht des Landkreises Spree-Neiße, und gleichzeitig der Auftakt der 11. Peitzer Karpfenwochen (28.09.–27.10.2024), steht im Fischereimuseum unter dem großen Thema Wasserwandel. Gezeigt wird eine Sonderausstellung (ein Teil einer europaweiten Kampagne) von dem Projekt Water of the Future – virtuelles Wasser, Wasserfußabdruck – Klarheit schafft die Ausstellung. Wieviel Wasser wird zur Herstellung eines Smartphones benötigt? Diese und weitere Fragen werden gestellt und auch beantwortet. Zudem wird es einen Vortrag geben vom Verein Wasser-Cluster Lausitz e.V. nach dem Motto „Der Bergbau geht – das Wasser kommt“ um 18.00 Uhr und bei Bedarf auch ein zweites Mal. Auf das dieser Abend nicht ins Wasser fällt, Eintritt frei – 17 bis 21 Uhr.



Wehranlage, Hammergraben – Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz
Foto: Amt Peitz N. Medack

Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde
Serbsko-nimski domowniski muzej Janšojce
Einladung • Psepšosenje •

Kultureller Kneipenabend im Museum
Donnerstag, 26. September, 2024 17- 22 Uhr
18:00 Uhr Der Gubener Stadtwächter Andreas Peter singt und erzählt lustige Episoden.
19:30 Uhr Die Tanzkompanie goldé g präsentiert „Klänge der Lausitz“.

06. Oktober 10:30 – 12:00 Uhr
auf den Spuren von Herrmann Worch
Anlässlich des 70. Todestages erzählt Ingolf Kischerka Anekdoten dem Leben von Herrmann Worch, beginnend im Museum, weiterführend in der Kirche.

ab 10. Oktober 17:30 – 19 Uhr – jeden Donnerstag
Pšéza/ Spintestube für alle
Sticken, Spinnen, Stricken, Nähen
ab 10. Oktober 19:00– 20:30 Uhr – jeden Donnerstag
Zorjeski–Sorbisch für Anfänger
nach dem Zorja– Prinzip
Donnerstag, 7. November, und 12. Dezember
17:30 – 19 Uhr
Innerhalb der Pšéza gestaltet Ríte Hentšelowa interessante Vorträge zum Thema bogojc/Götterhain a/und Góde/Weihnacht

Kirchstraße 11 • 03197 Jänschwalde • W. 035607 749928 • museum.jaenschwalde@peitz.de
www.bas-ismus.peitz.de/wko/kultur/museum

Das zweite Jahrzehnt für die Peitzer Karpfenwochen 11. Peitzer Karpfenwochen: Ein Fest der Tradition und Innovation

Die Peitzer Karpfenwochen feiern in diesem Jahr vom 28. September bis zum 27. Oktober ihr elfjähriges Bestehen. Die Themenwochen am größten zusammenhängenden Teichgebiet Deutschlands, die sich in den letzten zehn Jahren zu einem festen Bestandteil der regionalen Kultur etabliert haben, bieten erneut sowohl ein vielfältiges Programm als auch eine breite Palette an karpfigen Gaumenfreuden für Besucher jedes Alters. Seit ihrem Geburtsjahr sind die Karpfenwochen stetig gewachsen. Die Veranstaltungsreihe erhielt 2018 den renommierten „Sea Food Star“ für ihr innovatives Konzept rund um das Thema Fisch, was Stellenwert und Qualität des Events eindrucksvoll unterstreicht.



Tradition trifft auf moderne Formate

Neben den bewährten und beliebten Programmpunkten wie Teichführungen, Kahnfahrten und dem Großen Fischzug, bei

dem die Besucher im Volksfestambiente den traditionsreichen Abfischprozess hautnah erleben können, haben die Partner der Peitzer Karpfenwochen seit 2023 und auch in diesem Jahr zahlreichen neuen Formaten Leben eingehaucht. Dazu zählen unter anderem Filmabende, bei denen historische Dokumentationen über den Peitzer Karpfen und die Peitzer Teiche gezeigt werden. Diese Filme bieten einen faszinierenden Einblick in die Geschichte und die Bedeutung der Fischzucht in der Region.

Ein weiteres Highlight sind die Autorenlesungen von belletristischer Literatur, die sich mit dem Thema Karpfen auseinandersetzt, in diesem Jahr mit einem „störrischen Karpfen“. Solche literarischen Werke bieten eine unterhaltsame und zugleich kulturelle Bereicherung des Programms.

Erweiterte Angebote und neue Erlebnisse

Um den Besuchern noch mehr Abwechslung zu bieten, wurden neue themenbezogene Führungen und Sonderausstellungen zum Thema „Wasser im Wandel“ im Fischereimuseum des Königlichen Hüttenwerks zu Peitz eingeführt.

Ein weiterer innovativer Bestandteil der diesjährigen Karpfenwochen sind die Kochshow-Livestreams. Hier können Zuschauer den gastronomischen Partnern der Peitzer Karpfenwochen medial über die Schulter schauen und sich von deren kulinarischen Kreationen inspirieren lassen.

Ausweitung ins Peitzer Umland

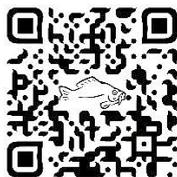
Ein besonderes Novum ab diesem Jahr ist die Beteiligung von Restaurants aus dem Peitzer Umland. Diese neuen Partner bieten ebenso wie die treuen Partner der Peitzer Karpfenwochen innerhalb des Peitzer Landes während des gesamten Veranstaltungszeitraums exklusive Karpfengerichte und -spezialitäten an. Damit wachsen die Peitzer Karpfenwochen buchstäblich aus dem Peitzer Land hinaus und laden Feinschmecker ein, in Restaurants eines größeren Wirkungskreises die Vielfalt und Qualität der Karpfenküche zu entdecken.

Pädagogische Inhalte für Jung und Alt

Ein besonders breites Spektrum an pädagogischen Inhalten richtet sich an Kinder und Jugendliche. Neben dem altbewährten Format „Schule trifft Karpfen“, das Schulklassen die Möglichkeit bietet, alles über die Karpfenzucht zu lernen, gibt es nun auch spezielle Angebote für Kinder im Kita-Alter. Dazu gehören das kreative Koinobori-Gestalten – das Basteln traditioneller japanischer Karpfenwindspiele – sowie elementarmusikalische Führungen durch das Fischereimuseum, die speziell für die jüngsten Besucher konzipiert wurden.

Die 11. Peitzer Karpfenwochen versprechen nicht nur ein Fest für die Sinne, insbesondere jenes des Gaumens, sondern auch eine spannende und lehrreiche Reise in die Welt des Peitzer Karpfens. Mit einem Programm, das Tradition und Moderne harmonisch verbindet und erstmals auch das Peitzer Umland aktiv einbindet, setzen die Partner der Peitzer Karpfenwochen neue Maßstäbe und bieten ein unvergessliches Erlebnis für alle Besucher.

Mehr Informationen, Gerichte, Preise und Livestream-Links gibt es unter <https://www.peitz.de/karpfenwochen>



Amts- und Mitteilungsblatt online lesen!

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2903



Liebe Kinder,
wir laden Euch recht herzlich ein, zum diesjährigen

Lampionumzug

Wir treffen uns am **2. Oktober 2024**
um **17:30 Uhr** am **Landhotel Turnow.**

Von da aus laufen wir gemeinsam
mit dem Turnower Spielmannszug
und unseren Laternen zur Feuerwehr Turnow.
Für Euer leibliches Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Euch!
Das Orga-Team




Veranstaltungswechsel in der Bibliothek Peitz



Die Amtsbibliothek Peitz startet mit einem abwechslungsreichen Programm in das „Wintersemester“ von Oktober 2024 bis April 2025. Besucher können sich auf eine Vielzahl von Veranstaltungen freuen, die für jeden Geschmack etwas bieten.

Literaturfreunde kommen bei Lesungen voll auf ihre Kosten. Autoren aus verschiedenen Genres stellen ihre neuesten Werke vor und bieten spannende Einblicke in ihre Schreibprozesse. Freuen Sie sich unter anderem auf *Anja Bogners Provinzkrimi* „Bülent Rambichler und der störrische Karpfen“ mit Karpfenfingerfood anlässlich der 11. Peitzer Karpfenwochen. Ebenfalls zu Gast ist *Gila Freis*, die mit ihrer fesselnden und authentisch geschriebenen Familiengeschichte "Trautmanns Töchter: Martha" für Begeisterung sorgt. In die Abgründe pathologischen Denkens und Agierens entführt Sie die Cottbusser Krimiautorin *Franziska Steinhauer* mit Ihrem „Spreewaldmarathon“. Erleben Sie *Simona Wernickes* „Kornblumenzeit“, eine Ostpreußische Familiengeschichte, in der die Familie im Januar 1945 ihre Heimat verlassen muss und sich auf eine gefährliche Flucht begibt. Im Februar 2025 erwartet Sie die Buchpremiere von *Agneta Sjöberg's Schwedenkrimi*, der 2. Fall des Ermittlerduos Luna Bofink und Alban Larrson. *Wolfgang Swat* gibt Einblicke in Lausitzer Kriminalfälle der DDR und bei der Lesung mit *Thomas Maria Wiesenbergs* dreht sich alles um „Flüssiges Gold – Die Leinöl Chroniken“ mit Leinöl-Happen schnappen.

Für humorvolle Abende sorgt das Kabarettprogramm. Bekannte Kabarettisten wie *Frau Andrea*, *Dr. Jörg Vogel* oder *Alexander g. Schäfer* bringen das Publikum mit ihren pointierten und unterhaltsamen Darbietungen zum Lachen.

Auch die jüngsten Besucher werden nicht vergessen. Spezielle Kinderprogramme, darunter Vorlesestunden mit *TINO*, Bas-

telaktionen beim Bibo-Familien-Weihnachtstag oder das *Klangforscher-Kinderkonzert* sorgen für Spaß und fördern gleichzeitig die Kreativität, die Leselust und die musische Früherziehung der Kinder.

Die Bibliothek Peitz bietet somit ein vielfältiges und spannendes Programm, das die kalten Wintermonate mit kulturellen Highlights bereichert. Sichern Sie sich Ihre Eintrittskarten in der Tourist-Information Peitzer Land, Markt 1, 03185 Peitz, telefonisch unter 035601/8150 oder lassen Sie sich persönlich beraten. Ab Oktober 2024 stehen für Sie Veranstaltungsflyer für das „Wintersemester“ in der Amtsbibliothek bereit.

Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich von den Veranstaltungen begeistern! Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen unvergessliche Kulturexperiences!

Kartoffelfest 2024 am 5. Oktober um 14.30 Uhr am Gemeindezentrum Heinersbrück



Unser Programm

- 14.30 Uhr Die Kinder der KITA Heinersbrück zeigen Ihr Programm
- Ab 15.00 Zünftige Blasmusik mit „Spremlerger Bläsergilde“
- Ca. 15.30 Uhr Auftritt der Gruppe „Sportfieber“
- Zwischen 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr Kartoffelsack schätzen.
- Hüpfburg für die kleinen Kinder
- Für das leibliche Wohl sorgen wieder: Die Frauen der Seniorengruppe Heinersbrück mit leckeren Kartoffelplinsen.
- Bratwurst vom Grill von der Ortsgruppe der Domowina.
- Gern kann jeder seine „Alte Technik“ zur Schau stellen.
- Ab 10.00 Uhr sind viele fleißige Helfer zum Aufbau gern gesehen!!!

Die Organisatoren

JANSCHWALDER
Kirmes
....mit großem
Nazynski
Konzert
Herbstkonzert
Frauenchor Jänschwalde
&
Männerchor „Frohsinn“
Speis & Trank u.v.m. ab 18:00 Uhr
Sa, 12. Oktober 2024
„Zur Linde“ in Jänschwalde
Gaststätte
Zur Linde

Kneipenabend im Museum

Donnerstag 26.09.2024
um 18:00 Uhr
Für das leibliche Wohl sorgt unser
Gasthaus : „Zur Linde“.
Der Gubener Stadtwächter
Andreas Peter singt und
erzählt lustige Episoden

anschließend verzaubert
die Tanzkompanie **golde g**
in einem Zusammenspiel
von Musik, wandfüllenden
bewegten Bildern & Tanz.

Kirchstraße 11 · 03197 Jänschwalde · Tel. 035607 749928 · museum-jaenschwalde@peitz.de
www.tourismus.peitz.de/de/kultur/museen

Einladung zum Vortrag RV III 2024

Historischer Verein zu Peitz e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,
Der Historische Verein zu Peitz e.V.
läutet die Herbst-Vortrags-Saison 2024 ein!



Feuer und Eisen!

Die „Voigtmann'schen Jahre des
Rittervorwerks
1814-1945

Vortrag aus der Reihe:
Geschichte und Geschichten aus Peitz

Der dritte Teil zur Geschichte des Rittervorwerks steht ganz im Zeichen der Voigtmanns. Natürlich werden wir die ersten beiden Teile Revue passieren lassen, um dann voll und ganz den Voigtmannschen Generationen bis ins Schicksalsjahr 1945 zu folgen. Viele Fotos, Briefe und Karten machen diesen Vortrag auch optisch zu einem Erlebnis!

- Termin:** 18. Oktober 2024
Uhrzeit: 19.00 bis ca. 20.30 Uhr
Ort: Birkenraum im Gasthaus
„Zum Goldenen Löwen“
Referent: Torsten Jupe

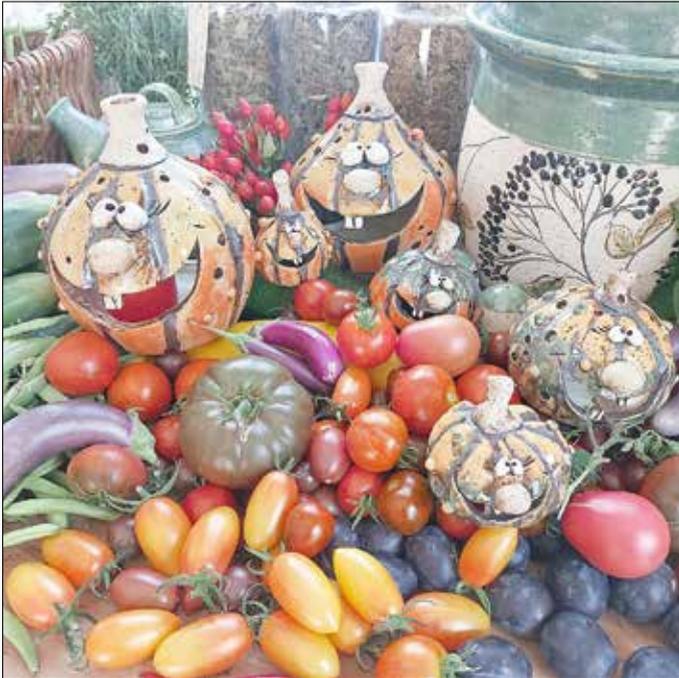
Wir laden alle interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer recht herzlich dazu ein!

Der Eintritt ist wie immer frei, über eine kleine Spende sind wir aber jederzeit dankbar! So Sie mögen, bis zum Freitag den achtzehnten Oktober im Birkenraum.
Es grüßt Sie recht herzlich

der Vorstand des Historischen Vereins zu Peitz e.V.

Herbstmarkt in der Kunstscheune Schubert

Am 19. und 20.10.2024 veranstalten wir in der Kunstscheune einen Herbstmarkt. Die Türen stehen unseren Gästen jeweils von 10-18 Uhr offen. Die singenden Töpfer haben wunderschöne Gartenkeramiken und handbemaltes Steinzeug Geschirr im Angebot.



duo finesco
Flamenco - Spanische Klassik
Argentinischer Tango - Klezmer

Juliane Winkler

Christof Schill

KOMPETENZZENTRUM FORST
Freitag, 11. Oktober 2024 um 19.30 Uhr

Vvk.: 16 €/erm. 12 € vom 30.09.-09.10. in der „Futterscheune“ am EDEKA Markt (Türbelstr.) zu den Öffnungszeiten sowie ab 15.09. im Konfor oder online unter www.kom-for.de Ak.: 18 €/erm. 14 €



Damals war's

Zur Geschichte der August-Bebel-Straße 9 mit der Bogenbinderhalle

Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte

2. Fortsetzung

Viele Flüchtlinge aus dem heutigen Polen suchten 1945 in Peitz eine anfangs vorübergehend gedachte Bleibe. Im August kamen fast auf jeden Peitzer Einwohner (die Mehrzahl der Männer war in Kriegsgefangenschaft) ein Flüchtling. Später folgten die Vertriebenen, verharmlosend als Umsiedler bezeichnet. So fanden auch bei Voigtmanns drei Frauen im aufgeteilten Raum des ehemaligen Maschinenhauses eine notdürftige Unterkunft.

Der äußere Stadtgraben war längs der Straße um die Halbe Stadt als Mülldeponie ausgewiesen und wurde an der Grundstücksgrenze beginnend in Richtung Malxe verfüllt.

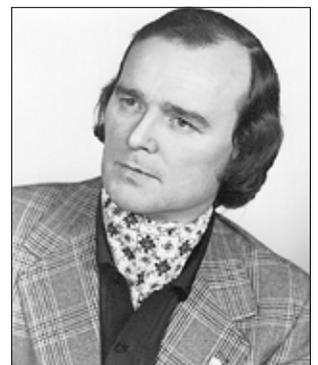
Die Sowjetische Militäradministration in Deutschland (SMAD) legte für jeden landwirtschaftlichen Produzenten ein Ablieferungsoll fest. Weizen und Roggen konnten bei Paul VOIGTMANN abgeliefert werden. Um sein Angebot an Futtermitteln zu verbessern, kaufte er auch Eicheln und Kastanien auf. Er handelte mit Düngemitteln und seine Frau so gut es ging mit Lebensmitteln, wobei die Nähe zur gegenüberliegenden Molkeerei sicher nicht von Nachteil war. Dieser kleine „Tante-Emma-Laden“ bestand bis zum Jahr 1980.

Im Mai 1947 stellt Kaufmann VOIGTMANN den Antrag für neue separierte Lagerräume unter der Bogenbinderhalle, damit er neben Weizen und Roggen auch andere Getreidearten lagern kann. Auf 365 qm sollte die nördliche Hälfte der Bogenbinderhalle unterbaut werden. Vorgesehen war ein in Rampenhöhe zum trockenen Lagern geeigneter Holzfußboden, der selber auf Lagerhölzern und Betonsockeln liegt. Dies ist aber bis Januar 1952 nicht erfolgt. Zeitzeugen erinnern sich, dass dazu lange Zeit in der Bogenbinderhalle Bauholz gelagert war.



Briefkopf des Getreide- und Futtermittelhandels von Paul Voigtmann, 1950

1951 werden die Lagerhallen vom **Volkseigenen Erfassungs- und Aufkaufbetrieb (VEAB)** gemietet. Die VEAB schloss mit den landwirtschaftlichen Betrieben langfristige Verträge mit festgelegten Mengen zu festgelegten Preisen ab (Erfassung) und kaufte die Überproduktion zu variablen Preisen (Aufkauf). Somit war der freie Handel mit Nahrungsgütern, die spekulative Hortung und der Schmuggel erschwert.



Nun handelt Paul VOIGTMANN bis ins hohe Rentenalter hinter dem Lebensmittelladen seiner Frau im Nebengebäude der Villa weiter mit **Sämereien und Kleingärtnerbedarf**. Eine rege Kundenschaft auch aus Drehnow und Turnow brachte reichlich Arbeit. Dem VEAB folgte etwa 1960 die **Bäuerliche Handelsgenossenschaft (BHG)**. Der ebenerdige Fußboden der Bogenbinderhalle wird betoniert und als schiefe Ebene dem höher gelegenen Betonfußböden der Lagerhallen angeglichen. Danach finden bauliche Veränderungen an oder in der Bogenbinderhalle bis 1969 nicht mehr statt. Lediglich 1968 ist eine dringliche Dachreparatur wegen eingedrungenen Regenwassers vermerkt.



Innungsobermeister Max FREIHEIT (1938-1983),
© R. Freiheit

Im Januar 1969 mietet Max FREIHEIT die Bogenbinderhalle und die südliche Fabrikhalle und richtet hier nach einigen Um- und Einbauten seine seit vier Jahren am Festungsgraben gelegene **Autowerkstatt** neu ein. Die nördliche Fabrikhalle dient noch einige Jahre der BHG als Lager für landwirtschaftliche Geräte. Da Peitz keine zentrale Trinkwasserversorgung hatte, wird von der Brunnenbohrfirma Schellschmidt eine eigene Hauswasserversorgung angelegt. Die Peitzer Firma Raunick montiert in die südliche Werkhalle eine gedämmte Zwischendecke, wobei die hölzernen Stützpfiler entfernt und durch eine Eisenträgerkonstruktion ersetzt werden. Im westlichen Teil ist die Zwischendecke massiv und dient als Lager, das durch eine kleine Treppe erreicht werden kann. In einem Teil der Halle wird eine unterkellerte Heizungsanlage eingebaut. Daneben befinden sich anfangs ein Sozialraum und ein Büro. Die Halle erhält Fenster. Die Werkstatt ist spezialisiert für die Autotypen „Trabant“ und „Wolga“. 8-10 Beschäftigte arbeiten an 5 Arbeitsplätzen. Mit der Lehrlingsausbildung zum Kfz-Schlosser gehörten über die Jahre dem Familienbetrieb über dreißig Mitarbeiter an. Heinz SONKE (schon seit 1965 dabei) und nun auch der Kfz-Meister Peter KRETSCHMAR lösen mit den hier nicht genannten Schlossern die jahrelang ungelöste Ersatzteilnachfrage virtuos an einer betriebseigenen

Drehbank. Wenn die Zuteilungen der Innungsgenossenschaft nicht ausreichen, werden in der Not auch schrottreife Autoteile aufgearbeitet. Da die Besitzer der „Wolga“ oft wichtige Funktionen in der Gesellschaft und Wirtschaft bekleideten, boten sich dem geschäftstüchtigen Max FREIHEIT mögliche persönliche Beziehungen, die seiner Funktion als Innungsoberrmeister und trotzdem erhaltener privater Selbstständigkeit dienen. Etwa alle zwei Jahre starten größere Betriebsausflüge der Belegschaft mit Angehörigen, die auch Ziele wie Leningrad, Sotschi oder Budapest haben. Es läuft gut. Die Auftragslage übersteigt alle Jahre die eigenen Kapazitäten der Kfz-Werkstatt.

Größere bauliche Veränderungen sind vom Vermieter Paul VOIGTMANN nicht erwünscht. Erst 1983 können mit seinen Erben Verhandlungen zum Erwerb des Grundstückes positiv aufgenommen werden.



Blick in die Werkhalle 1 mit der Verbindung zur Werkhalle 2 hinter der Bogenbinderhalle, Sammlung R. Freiheit

1984 wird das Grundstück August-Bebel-Straße 9 geteilt und die Bogenbinderhalle mit den beiden 1915 errichteten Fabrikhallen werden an Max und Rosemarie FREIHEIT verkauft. Tragischerweise erliegt der Obermeister der Cottbuser Innung Max FREIHEIT im gleichen Jahr einer schweren Erkrankung. Der Betrieb wird von seiner Frau Rosemarie mit dem versierten Stammpersonal fortgeführt. Das Foto vom zwanzigjährigen Betriebsjubiläum 1985 zeigt sie neben Heinz SONKE und Peter KRETSCHMAR (vierter von links) mit ihrem Sohn Volkmar (untere Reihe 2. von links) und sieben weiteren Beschäftigten. In der südlichen Werkhalle wird hinter dem Heizungskeller eine zweite Reparaturgrube angelegt.



Gruppenbild 20 Jahre Autowerkstatt FREIHEIT in Peitz,
Sammlung R. Freiheit

Da dies (wie damals üblich) vor allem mit eigenem Personal realisiert werden muss, sind die teilweise Entfernung der massiven Klinker- und Betonfundamente der ehemaligen Elektromotoren eine arge Herausforderung. Das Büro war in die andere Werkhalle verlegt und kann über die Rampe erreicht werden. In der nördlichen Werkhalle sind auch die Sozialräume eingeordnet. Nach der politischen Wende wurden in Peitz mehr Gewerberäume gesucht, als vorhanden waren. So wurde der seit zehn Jahren leerstehende kleine Laden an der August-Bebel-Straße wiederbelebt. Erst durch Elektronik Pahn und als diese in der Mittelstraße ihr neues Geschäft aufgebaut hatte, richtete sich 1993 hier die Versicherungsfachfrau Barbara KRETSCHMAR ein und übernahm bis 2007 eine Hauptvertretung der Allianz. Auch das ehemalige Maschinenhaus, das seit Jahren leer stand und hinter einem großen Baum kaum wahrgenommen wurde, diente während des kriegerischen Zerfalls Jugoslawiens 1991 als Flüchtlingsunterkunft für eine serbische und eine kroatische Familie, die sich in Peitz freundschaftlich begegneten.



Aufsicht auf die beiden Werkhallen und die Bogenbinderhalle vom Festungsturm, links das zeitweilig als Wohnhaus genutzte Maschinenhaus, rechts das südliche Ende des Nebengebäudes der Villa, 2024 © P. Kutics

In den letzten Monaten der DDR grasten die Autokonzerne auch Peitz nach möglichen Vertragswerkstätten ab. Die Bogenbinderhalle war die einzige überdachte Abstellmöglichkeit der Peitzer Autowerkstätten für Neuwagen. Mit OPEL wurde ein Vertrag geschlossen und bereits vor dem 1. Juli 1990 standen die Neuwagen in der großen Bogenbinderhalle. Leider wurde unter Federführung der OPEL-Vertreter der alte gut eingespielte Betriebsablauf durch die Teilung in Verkauf, Zubehör und Service gestört. Nun beherrschte die DM den Markt. Die einst überdurchschnittlich geförderten Kreise Cottbus-Land und Guben fielen mit den Kreisen Forst und Spremberg als neu gegründeter Spree-Neiße-Kreis an das untere Ende der Kaufkraft Deutschlands und verschlechterten die Rahmenbedingungen. Frau Rosemarie FREIHEIT übereignet 1992 den Betrieb ihrem Sohn Volkmar. Die exzellenten handwerklichen Fähigkeiten der Monteure, Techniker und Meister wurden bei gelöster Ersatzteilfrage zweitrangig. Entscheidend für die Gewinne der Autokonzerne waren die Verkaufszahlen für Neuwagen. So nötigte OPEL 1994 zu weiteren Investitionen für einen Ausstellungspavillon, obwohl der aufgenommene Kredit für die 1992 unter Auflagen des Denkmalschutzes noch nicht getilgt war. Bei der Errichtung des Unterbaus im nördlichen Teil der Bogenbinderhalle wurden drei ihrer Doppelbalken über die Spannweite durch Profilstahl ersetzt. Neue Vorschriften verlangten für die 1460 Quadratmeter befestigte Fläche eine kostenaufwendige Regenwasserentsorgung in die 50 Meter entfernte Kanalisation der Straße. Eine vorher nicht gekannte Fluktuation oder unglückliche Personalentscheidungen verändern das Betriebsklima. 1998 ist der Betrieb insolvent.



Freie Kfz-Werkstatt Thomas Lange, 2023, Sammlung T. LANGE

Das Grundstück gehört nun der Sparkasse Spree-Neiße und wird im März 1999 an Thomas LANGE verkauft, der hier die nächsten 25 Jahre eine Freie Kfz-Werkstatt mit Gastankstelle und zwei Selbstbedienungswaschanlagen betreibt.

Wie eingangs erwähnt, ist im Februar 2024 Herr Sven MINETZKE der neue Besitzer, der die Lebenshilfe als Mieter für eine weitere Peitzer Lebenshilfe Behindertenwerkstatt gewinnt.

Friedrich Bange, Dr.-Ing. Frank Knorr



Der noch offene Teil der Bogenbinderhalle, Foto vom 27.02.2024



Die leergeräumte Werkhalle für die Lebenshilfe Behindertenwerkstatt Peitz, Foto vom 27.02.2024



Serbske žywjenje

Das sorbische/wendische Magazin im rbb-Fernsehen



Nächster Sendetermin:
Samstag, 19.10.2024
13:30 - 14:00 Uhr

Wirtschaft und Soziales

117. Peitzer-Unternehmer-Stammtisch

eine Initiative des



Eingeladen sind alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibende des Amtes Peitz:

am Dienstag, dem 01.10.2024, um 19:00 Uhr im Hotel „Zum Goldenen Löwen“

in Peitz

Thema:

„Künstliche Intelligenz –

Einsatzmöglichkeiten im Mittelstand

Referent:

Dr. Sascha Vökler,

KI-Trainer am Mittelstand-Digital Zentrum Spreeland

Bitte Anmeldung oder Abmeldung an

Kathleen Bubner - Tel. (035601) 22804 o.

E-Mail: info@bubner-plank.de

Beratung & Unterstützung vor Ort zu Pflege/Pflegeleistungen

kostenlos & neutral

Termine Oktober 2024

09.10.2024 10:00 – 12:00 Uhr

14.10.2024 14:00 – 16:00 Uhr

23.10.2024 10:00 – 12:00 Uhr

28.10.2024 14:00 – 16:00 Uhr

Familien- und Nachbarschaftstreff

Jahnplatz 1

03185 Peitz

Information & Anmeldung unter:

03562 986 150-27

oder

forst@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de



Neutrale Pflegeberatung und -koordination

Wólby za Serbsku radu

Wahl zum 7. Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden beim Landtag Brandenburg

teke twój glos licy

2024

Wólba 7. Rady za nastupowaci Serbow
Wahl zum 7. Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden

Die Wahl erfolgt gemäß § 5 des Gesetzes über die Ausgestaltung der Rechte der Sorben/Wenden im Land Brandenburg (Sorben/Wenden-Gesetz – SWG) und der Wahlordnung zum Sorben/Wenden-Gesetz (WO-SWG).

Tragen Sie sich jetzt in die Wählerliste ein:
<https://wahl-rasw.de>

Registrěrowajće se něnt:
<http://wolba-serbska-rada.de>

Oder fordern Sie die Unterlagen an:
info@wahl-rasw.de

Abo pomínajće póčtołki:
info@wolba-serbska-rada.de

Wólby 2024
Rada za nastupowaci Serbow
Rat für die Angelegenheiten der Sorben/Wenden
Wahlen 2024

Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen per E-Mail oder unter folgender Adresse ein:
Přisym póčtołki Wólby półkóčki a mejlón abo na šědžupacu adresu:

Wólby woběrk | Wahlaustrich
Woprowy dźeń Tylcy | Internethof Tylcy
wejný 88 Delno | OT Ditsen/Delno
Głowna droga 44 | Hauptstraße 44
03096 Ditsen-Serienow/Delno-Serjilow

RAN AN DIE BEILAGEN!

EGAL OB PROSPEKTE, FLYER, BROSCHÜREN
mit uns kommen Sie gut an!

Zuverlässige Beilagenverteilung.
Fragen Sie uns einfach!
beilagen@wittich-herzberg.de



Hilfe!!! Wer? Wie? Was und Wo?

In Zusammenarbeit mit der AWO Regionalverband BB Süd

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015
Di.: 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A,
entfällt

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsmann Helmut Badtke
Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367
stellv. Schiedsmann Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584
E-Mail: info@teichland-stiftung.de
Di.: 14:00 - 18:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung - Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 0173 9268892
(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e.V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“ – Ines Puder

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 03562 6996335 oder Mobil: 0160 6060461

Schuldner in Not - SIN e.V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110
Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz
und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben
Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
- Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.
Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.
Anmeldungen: ILB-Hotline 0331 6602211, 0331 6601597
oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Di., 08.10.2024

10:00 - 16:00 Uhr, Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Do., 10.10.2024

10:00 - 16:00 Uhr, Cottbus Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB), Uferstraße 1, 03046 Cottbus

Di., 15.10.2024

10:00 - 16:00 Uhr, IHK Regionalcenter CB/SPN, Goethestraße 1, 03046 Cottbus

Di., 22.10.2024

10:00 - 16:00 Uhr, Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Do., 24.10.2024

10:00 - 16:00 Uhr, Lausitzbüro ILB, Am Turm 14, 03046 Cottbus

Di., 28.10.2024

10:00 - 16:00 Uhr, IHK Regionalcenter CB/SPN, Goethestraße 1, 03046 Cottbus

Sollten keine Gespräche vor Ort möglich sein, finden diese als Telefonberatungen bzw. Videoberatung

AWO

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus,
Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133
oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101

Pflegestützpunkt Spree-Neiße

Pflegeberatung für Bürger/innen des Landkreises Spree-Neiße

In Forst:

Kreishaus, Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst
Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr sowie nach Vereinbarung

In Peitz:

Oase 99, Jahnplatz 1, Peitz (in den Räumlichkeiten des Familien- und Nachbarschaftstreff)

Termine Oktober 2024

09.10.2024 10:00 - 12:00 Uhr

14.10.2024 14:00 - 16:00 Uhr

23.10.2024 10:00 - 12:00 Uhr

28.10.2024 14:00 - 16:00 Uhr

Termine für eine Beratung für Forst oder Peitz vereinbaren Sie bitte unter:

Tel.: 03562 98615027; E-Mail: forst@pflugestuetzpunkt-brandenburg.de

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e.V. Peitz

August-Bebel-Straße 29, 03185 Peitz
Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo./Di./Do: 08:30 - 12:00 Uhr und
13:00 - 14:00 Uhr Ausgabe / Verlängerung Tafelausweise

Mi.: Beratungsstelle geschlossen

Fr.: Termine nach Vereinbarung

Flüchtlingsbetreuung

Mo./Di/Do: 08:30 - 12:00 Uhr

Mi. Beratungsstelle geschlossen

Fr. Termine nach Vereinbarung Tel.: 035601 885460

„Peitzer Tafel“/ Mittagstisch für sozial schwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt (Dammzollstraße 52 B)

Dammzollstraße 52 B, 03185 Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. - Do: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller
Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des SOS Kinderdorf Lausitz

Ansprechpartnerin: Frau Hauk unter der Tel.-Nr.: 035601 899674; Handy: 0170 3758229

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr,

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

verschiedene Angebote an allen Tagen

Ansprechpartnerin: Frau Schönfeld unter der Tel.-Nr.: 035601 899678; Handy: 0170 3758055.

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

Jänschwalde feierte das 13. Blasmusikfest

WIR für Jänschwalde e.V. sagt „Danke“

Zum 13. Mal erlebten die zahlreichen Besucher und Gäste am Sonntag, den 25. August 2024 in der Gemeinde Jänschwalde das traditionelle Blasmusikfest in unserer Region. Alle zwei Jahre veranstaltet der ehrenamtliche Verein WIR für Jänschwalde e.V. dieses große traditionelle Musikfest. Es ist gerade in diesen Zeiten nicht selbstverständlich, ein solches Event auf diesem Level wiederkehrend stattfinden zu lassen. Aber mit dem Mut eventuelle Unabwägbarkeiten auszuräumen und der Zuversicht auf eine erfolgreiche Durchführung, fiel die Entscheidung für das OK dieser großen Veranstaltung, dem Vorstand um Bernd Glode, Guido Krüger und meiner Person sowie dem musikalischen Leiter Dirk Markus, nicht schwer.

Bereits am Vorabend spielte die Blaskapelle Lausitzblech zusammen mit dem DJ „Orpheus“ zur Warm-up-Party/Erntefestanz im großen Festzelt. Es war ein traditioneller Abend mit Blasmusik und sorbischen Trachten, der in der Krönung der Erntekönigin und des Erntekönigs der Jänschwalder Dorfjugend ihren Höhepunkt fand.

Am Sonntag pünktlich um 11.00 Uhr eröffnete die beliebte Moderatorin Jasmin Schomber-Krause vom rbb das musikalische Fest auf der blumenreich geschmückten, großen Bühne.

Gestartet wurde das Musikprogramm mit der Stadtkapelle aus Iłowa. Anschließend sangen der Frauenchor Jänschwalde und der wieder neu gegründete Jänschwalder Männerchor Frohsinn. Die 32 Sängerinnen und Sänger musizierten auch mit den Jänschwalder Blasmusikanten und bildeten auf der Bühne ein raumgreifendes Bild aktueller Jänschwalder Musikkultur. Die Jänschwalder Musiker mit ihren Gesangssolisten Michael Kärigel und Dirk Markus, herzlichst von allen Blasmusikfreunden begrüßt, spielten zünftig auf. Das Nachmittagsprogramm war international bestückt mit der Blaskapelle Rovina aus der Slowakei und der Freudenberger Blaskapelle aus der Schweiz, sowie den Spreetaler Blasmusikanten. Diese Musikformationen gastierten zum ersten Mal beim großen Musikfest.

Die wieder zahlreich erschienenen Besucher und Gäste bejubelten die stimmungsvolle Blasmusik und tanzten bei ganztägig herrlichem Wetter. Es sind Augenblicke auf unserer Dorfaue, die Jänschwalder Lebensfreude generationsübergreifend bei bester Blas- und Chormusik fühl- und sichtbar werden lassen.

Ein Höhepunkt, wie in den anderen Jahren zuvor auch, war das gemeinsame Abschlusskonzert aller noch anwesenden Musikvereine und dem Gastmusiker Siegfried Schüssler von der Trachtenkapelle Scheuring. Das euphorische und ausdauernde Publikum ließen die Musiker auf der Bühne bei Klängen der „Alten Kameraden“ und dem „Böhmischen Traum“ noch einmal hochleben.

Gegen 18.00 Uhr war es dann soweit. Mit Spannung erwartet, der gesamte Dorfplatz auf eine ideale Aussicht zusammenschauend, begrüßte die Moderatorin den aus Funk und Fernsehen bekannten Entertainer und Schlagerstar Ross Antony.

Mit einem über einstündigen Musikprogramm unterhielt der immer strahlende Sänger im knallig gelben Jacket das Publikum. Mit seiner bekannten Guten-Laune-Art zog er die klatschenden und tanzenden Besucher in seinen Bann.

Die charmante Moderatorin Jasmin Schomber-Krause und die beiden in sorbischer Festtagstracht gekleideten Blumenmädchen, die den ganzen Tag souverän durch das Programm führten, bedankten sich im Namen aller Beteiligten für die Organisation sowie die Ausrichtung dieses hervorragenden Musikfestes. Auf Wiedersehen bis zum nächsten Blasmusikfest!

Der Verein WIR für Jänschwalde e.V. möchte sich auch im Namen der Gemeinde Jänschwalde bei allen mitwirkenden Musikvereinen und Chören und bei allen Sponsoren bedanken. Allen fleißigen Helfern und Helferinnen die ihre Muskelkraft oder ihr persönliches Tun in der Durchführung sowie in der Vor- und Nachbereitung einbrachten, gilt ebenfalls ein großes Dankeschön.

Ein ganz besonderer Dank gilt hier meinem ehrenamtlich engagiertem Team mit Dirk Markus, Guido Krüger, Bernd Glode, Michael Kotzur, Hein Dabo, Dirk Kopyciok, Jürgen Fobow, Ronny Dreizehner, Daniel Schneekönig, Thomas Zerbin, Birgit Druckewitz, Axel Rommer und Rene Lehmann und deren Partnern (-innen).

Ein besonderer Dank gilt:

Gemeinde Jänschwalde

Landkreis Spree-Neiße Landrat Harald Altekrüger

Sparkasse Direktion Cottbus

LEAG

EUROMOVEMENT GmbH

Amt Peitz

Teichland Stiftung

Landkreis Spree-Neiße Schule, Kultur u. Sport

Pflegezentrum Hagen Wunderlich GmbH

Guido Krüger Heizung-Sanitär-Solar, Jänschwalde

Autohof Hein Dabo, Jänschwalde

Gaststätte „Zur Linde“ Andreas Labsch, Jänschwalde

Konsum Martin Grunewald, Jänschwalde

Jänschwalder Getränke Burghard Labsch

Dirk Kopyciok, Peitzer Taxiruf

Nagola Re GmbH, Jänschwalde

Helmut Badtke, Jänschwalde

Helmut Briesemann, Jänschwalde

Bauunternehmen M. Pöschick, Grötsch

Dr. med. Carsten Holzschuh, Jänschwalde

Dachdeckermeister Daniel Starke, Jänschwalde

Steuerberater Frank Kläebe, Jänschwalde

PFE Montagen A. Tschuck u. J. Schulz, Jänschwalde

Dachdeckermeister Stephan Krüger, Heinersbrück

Dachdeckermeister Marko Rex, Jänschwalde

Tino Matschke Galabau, Lieberose

Susanne Schomber Prowin, Jänschwalde

Agrargenossenschaft e.G. Jänschwalde

Friseursalon Kerstin Selleng, Jänschwalde

Reiseatelier Janet Hanschke, Cottbus

Steuerbüro Dörte Bisse, Sielow

Kerstin Randau Vermessungsbüro, Jänschwalde

Autoservice Fred Dabow, Jänschwalde

Rolläden / Markisen Toralf Schlunk, Jänschwalde

Fliesenleger Maik Hengmith, Teichland
Nagelstudio Aurica Rügsegger, Jänschwalde
Elektroanlagenbau elmak GmbH, Peitz
Floristikgeschäft Diana Lauke, Jänschwalde
Kosmetik-Studio Suppan; Jänschwalde
Agrargenossenschaft e.G. Heinersbrück
Erika und Werner Voigt
Friseursalon Sandra Klæbe
OT Radewiese
OT Neuendorf
Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf e.V.
MMC Cottbus
Festzeltbetrieb Mario Markus, Peitz
Profi Baubedarf Czentarra GmbH, Cottbus
Frisch-Fischräucherei Thomas Schenzle, Kolkwitz
Eiswagen LIZZ Caff & Gelato, Gubin

Ein großes Dankeschön auch den fleißigen Backfrauen vom Frauenchor Jänschwalde, der Domowina Ortsgruppe, der Sport-Seniorengruppe, den Grillfreunden aus Radewiese, sowie den fleißigen Helfern von der Jugend Jänschwalde, der FFW Jänschwalde, dem Bauhof Jänschwalde, dem gesamten Servicepersonal und den vielen anderen fleißigen Helfern aus Jänschwalde und auch außerhalb der Gemeinde Jänschwalde, die mit ihrem tatkräftigen Engagement und ihrer intensiven Werbung zum Gelingen dieses 13. Jänschwalder Blasmusikfestes beigetragen haben.

Mit den positiven Eindrücken auf das Erreichte, der gelassenen Zuversicht auf das Kommende wird der Verein WIR für Jänschwalde e.V. mit der Gemeinde die nächsten Aufgaben angehen. Mit den Jänschwalder Blasmusikanten als großer Sympathieträger, einem engagierten Team und den vielen fleißigen Helfern wünsche ich mir, daß die Tradition des Blasmusikfestes in Jänschwalde erhalten bleibt.

Mit den sehr guten Erinnerungen an das 13. Jänschwalder Blasmusikfest freut sich die Gemeinde Jänschwalde viele Besucher und Gäste bei den kommenden Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Schön, dass Sie da waren!

Reik Miatke

Vorsitzender WIR für Jänschwalde e.V.



Text zu den Bildern: Stimmung beim 13. Jänschwalder Blasmusikfest



Foto: Jenny Markus und Renè Lehmann



Stargäste: Ross Antony begeisterte das Publikum

Erntefest in Jänschwalde – Strohballen statt Frösche

Am 24. August fand in Jänschwalde auf dem Festplatz an der Pušalnica das Erntefest statt. Mit 33 °C war es eine besondere Herausforderung für die 8 Reiter und ihre Pferde, aber auch für die 13 Mädchen in ihrer Festtagstracht und die „Lutzketaler Blasmusikanten“. Erntekönig wurde nach zähem Kampf Noah Rex mit der Erntekönigin Marie Gerwich, den zweiten Platz errang Leon Pursche mit Anna Starke und den dritten Platz Tamino Krokor mit Sina Rosinski.



Auch die Jänschwalder Jugend hatte es nicht gewagt, die Tradition des Froschkarrens weiter zu führen. Stattdessen wetteiferten die Mädchen mit je 3 Strohballen auf ihren Schubkarren um Schnelligkeit beim Lauf um die Pforte. Das per Stopp-Uhr ermittelte Ergebnis wurde erst spät in der Nacht beim Erntetanz mit „Lausitz Blech“ und DJ ORPHEUS im Festzelt an der Dorfau bekannt gegeben.

Text und Foto Rosemarie Karge



WavenreakMedia/Micro - Fotolia



Immobilie.

Aus unsere Lesern
werden Ihre Kunden.

Anzeige online aufgeben
anzeigen.wittich.de

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG

Erntefest in der Kita „Wirbelwind“ Drehnow

Heute feiern wir unser fröhliches Erntefest in der Kita! Die Kinder haben eifrig gesunde Erntekörbchen mitgebracht, die mit buntem Obst und Gemüse gefüllt sind. Diese Körbchen sind nicht nur schön anzusehen, sondern erinnern uns auch, wie wichtig eine gesunde Ernährung ist. Im Verlauf des Tages gibt es viele spannende Spiele, bei denen die Kinder ihr Wissen über Obst und Gemüse testen können. Ob beim Früchte-Memory oder beim Gemüsesortieren – hier wird spielerisch gelernt und jeder hat ganz viel Spaß. Ein weiterer Höhepunkt ist die Verarbeitung der frischen Ernte. Gemeinsam bereiten wir leckere Snacks zu, wie Obstsalat und Gemüse-Sticks mit Dip. Die kleinen Köche sind begeistert dabei und probieren mit Freude die gesunden Leckereien. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Eltern und Großeltern, die das Erntefest mit ihren Geschenken und mit Ihrer Unterstützung bereichert haben. Ohne eure Mithilfe wäre dieses bunte Fest nicht möglich gewesen!



Euer Kita-Team

Ferienst Spaß im Benjamin Blümchen Kindergarten/Hort

In diesen Sommerferien lag unser Augenmerk auf dem Thema: „Was kann man in Turnow alles entdecken?“

So gab es viele schöne Höhepunkte. Wir besuchten den wunderschönen Garten von Frau Gollos. Er bietet mit seiner Pflanzenpracht und seiner wohl durchdachten Gestaltung einen Ort der Ruhe für Mensch und Tier. Fragen von uns nach Pflanzennamen oder der Dekoration beantwortete Frau Gollos gern. Dass es in Turnow eine Künstlerin gibt, die tolle Bilder malt und diese auch zu bestaunen sind, war für viele neu. Mit großem Interesse gingen wir durch die Galerie und besahen die aussagekräftigen Bilder.

Bienen sind sehr wichtig und auch in Turnow „zu Hause“. Deshalb gingen auch wir zur Imkerin Frau Kärgel, die sich netterweise für uns Zeit nahm und uns das Bienenvolk und die Produktion von Honig erklärte. Respektvoll näherten wir uns den Bienenkästen und konnten sehen, wo der Honig entsteht. Für unser Vesper erhielten wir leckeren Honig.

Ein nicht kurzer Weg führte uns zur Wiese vom Bio-Bauern Arne Rost. Auch er nahm sich in der stressigen Erntezeit eine Stunde Zeit für uns, um uns die Arbeit eines Bio-Bauern nahe zu bringen. „Von der Weide bis zum Käse“ war unser Thema. So erfuhren wir auch, dass es frischen Quark, Käse oder Joghurt im Hofladen zu erwerben gibt. Und das BESTE, alles wird hier frisch selbst produziert. Was zu tun ist, damit es im Hofladen stehen kann, erzählte uns Herr Rost gerne. Frische Milchprodukte brachte er uns dann noch in den Hort.

Neben Aktivitäten wie: Bude bauen im Wald, eine Buchvorstellung, einen Ausflug zur Mühle, Spaß und Freude in der Kinderküche und einen Kinotag, besuchte uns die Revierpolizei aus Peitz. Ins Gespräch kamen wir über das Verhalten gegenüber fremden Personen. Aufgeregt lauschten wir den Ausführungen der Polizisten, die über ihre Ausrüstung oder den Dienstgrad berichteten. Ein Polizeiauto „genauer unter die Lupe“ nehmen, ist echt bemerkenswert. Der Höhepunkt war aber für uns, dass jeder einmal auf einem Polizeimotorrad sitzen durfte. Jedes Kind erhielt zum Abschluss einen Bastelbogen, worüber wir uns sehr freuten.

So wie in fast allen Orten, hat auch Turnow eine Feuerwehr. Herr Pahn gab uns Auskunft über die Aufgaben und Wichtigkeit einer Feuerwehr. Die Überlegung, dass ein Feuerwehrmann/-frau mit Stiefel, Jacke, Helm und evtl. noch mit einer Atemschutzmaske in den Einsatz geht, lies uns nachdenken, wie schwierig es sein kann zu helfen. Im Feuerwehrauto zu sitzen, die Technik erklärt zu bekommen, war super.

Ferien sollen auch zum „EINFACH MAL AUSRUHEN“ sein. So gab es warme Tage, an denen wir spielten oder uns der Rasensprenger zur Abkühlung verhalf. Nun sind wir wieder fit für das neue Schuljahr und haben schöne Erinnerungen an die Ferien. Auf diesem Weg bedanken wir und herzlich bei allen, die dabei mitwirkten unsere Ferien so abwechslungsreich zu gestalten.

Benjamin Blümchen Kita Hortgruppe



Prozninski cas w żisowni Móst – Ferienzeit in der Kita Heinersbrück

Die Ferien begannen in diesem Jahr auch wieder mit der beliebten Übernachtung in unserer Kindervilla.

Für unsere angehenden Schulkinder und für auch die Hortkinder bestand wieder die Möglichkeit, mit einer abenteuerlichen Übernachtung in die Ferien zu starten. Mit viel Spaß und Spiel und nach kurzer Nacht begann für alle die Urlaubszeit.

Nach unserer diesjährigen Schließzeit starteten wir mit lustigen Kennenlern-Spielen und Wasserspaß. Unsere neuen Hortkinder wurden dabei herzlich von uns begrüßt.

In unser Woche rund um das Thema „Fürst Pückler“ haben wir verschiedene Pückler-Rezepte ausprobiert und natürlich auch verkostet. Der Höhepunkt dieser Woche war die Fahrt nach Cottbus in den Branitzer Park. Dort konnten wir bei einer sehr interessanten Führung im Schloss unser Wissen rund um das Wirken des Fürsten erweitern und bereichern. Ein Besuch des Tierparks sowie eine Fahrt mit der Parkeisenbahn machte diesen schönen Ausflug perfekt.

In der darauf folgenden Woche beschäftigten wir uns mit den wichtigen „Helfern in der Not“. Beim Erlernen und Ausprobieren der ersten Hilfe haben wir erfahren, wann welcher Verband wie angelegt wird und was auch wir schon in Notsituationen tun können. Der Besuch der Werksfeuerwehr des Kraftwerkes Jänschwalde begeisterte uns alle. Herr Kochan und Herr Feller erklärten uns das Feuerwehrfahrzeug und wir durften sogar mal die Wasserspritze ausprobieren. Dabei hatten alle so richtig Spaß.

In unserer letzten Ferienwoche bereiteten wir das neue Schul-/Kitajahr vor. Es wurden Spielsachen aufgeräumt und sortiert, Materialien ergänzt, erweitert und aufgefüllt. Das gemeinsame Spielen kam dabei natürlich auch vor dem anstehenden Schulstart nicht zu kurz.

Im Namen der Kinder und Erzieher

Andrea Garbe, Kita-Leitung



Zusammenarbeit mit Frau Kohn aus dem HdG, kreative Inchie Bilder gestaltet. So hatten die Kinder schöne Erinnerungen an den Tierparkbesuch.



In unserer Wasser-Woche spielten wir Wasserspiele, machten Wettkämpfe in Gruppen und besuchten den Wasserspielplatz in Cottbus. Hierfür haben die Kinder am Vortag leckere Muffins gebacken, die allerdings so lecker waren, dass diese nicht bis zum Picknick überlebt haben und noch am selben Tag in unserem Mund gelandet sind.

Nach unserer Schließzeit verbrachten wir eine gemütliche Woche. Wir räumten unsere Gruppenräume ein und schmückten für die Schulanfänger. Als Ferienerinnerung bastelten die Kinder ihren eigenen Urlaubs- Erinnerungskoffer, die sie mit Muscheln, Fotos und zahlreichen Erinnerungsstücken aus dem Urlaub schmückten.

Es waren tolle Sommerferien, vollgepackt mit vielen Ausflügen und Aktionen für die Kinder.

Das Hortteam der Kita Lutki aus Jänschwalde Ost

Sommerferien im Hort der Kita Lutki

In den Sommerferien haben wir mit unseren Kindern aus dem Hort viel erlebt. Wir planten Tagesausflüge, machten Spiele, bastelten tolle Sachen, backten und kochten mit den Kindern oder verbrachten gemütliche Tage mit Spiel und Spaß. In der ersten Ferienwoche drehte sich alles rund ums Thema "Unterwasserwelt". Wir bastelten mit den Kindern tolle, fantasievolle Aquarien mit Fischen und Korallen aus Schuhkartons und bunte Fische aus Transparentpapier für leuchtend bunte Fenster. Unser Highlight der Woche war der Besuch im SeaLife in Berlin, wo wir Fische und Meerestiere aus aller Welt bestaunen konnten.



So gestalteten wir auch die anderen Ferienwochen thematisch. Die zweite Ferienwoche erhielt das Thema "Die Welt der Tiere". Wir besuchten den Cottbusser Tierpark. Im Tierpark durften die Kinder mit Kameras fotografieren. Mit den Fotos wurden, in

Ein HALLO aus Tauer

Der Sommer ist fast vorbei, doch wir wollen es nicht verpassen, euch von unserer Sommerzeit zu berichten.

Den Anfang macht unsere Abschlussfahrt und unser Abschlussfest der Vorschüler. Bei bestem Wetter fuhren wir am 10.07.2024 in den Tierpark. Mit einer Tierpark-Rally erkundeten wir alles und staunten nicht schlecht, wie groß manche Tiere doch sind. Und was sie fressen und wie sie leben. Auf der Hälfte der Strecke stärkten wir uns mit Milchreis, Pommes und Nuggets oder Nudeln mit Tomatensoße, jeder durfte sich aussuchen was er mochte. Dann ging die Rally auch schon weiter. Als wir alle Aufgaben gelöst hatten fuhren wir wieder zurück in die Kita und ließen den Tag gemütlich ausklingen. Am nächsten Tag stand das Abschlussfest auf dem Programm, wir haben die Wochen davor fleißig ein Programm einstudiert um den Eltern und Großeltern zu zeigen, was wir alles in der Kita Zeit gelernt haben. Leider stand das Wetter nicht auf unserer Seite, als wir mit dem Programm starten wollten, regnete es in Strömen, wir warteten eine Weile und als der Regen endlich nachließ, begannen wir unter unserer großen Platane das Programm. Nachdem wir fertig waren hatte es auch aufgehört zu regnen, sodass wir unter freiem Himmel das liebevoll gestaltete Büfett von den Eltern genießen konnten. Bei leckerer Bratwurst und Salaten ließen wir den Abend ausklingen. Doch halt - es war ja noch nicht zu Ende, die Vorschüler übernachteten in der Kita, war das eine Aufregung. Nach austoben auf dem Spielplatz und wilden Tänzen bei der Kinderdisco, vielen alle glücklich und müde auf ihre Matten und schliefen mit einem Lächeln ein. Mit einem leckeren gemeinsamen Frühstück begannen wir den neuen Tag in der Kita. Wir möchten uns recht herzlich bei den Eltern für die kulinarischen Köstlichkeiten bedanken. Auch einen Dank an die Papas, welche am Grill standen.



Dann ging es erstmal in die Schließzeiten.

Als wir nach unserer Schließzeit wieder in die Kita kamen, staunten wir nicht schlecht. Volker unser Gemeindearbeiter hatte im Krippengarten ein neues Häuschen aufgestellt, in dem wir toll spielen können. Auch ein neues Sonnensegel schmückt jetzt den vorderen Bereich. Beides finanzierten wir durch die Einnahmen vom Zampern. Ein großes Dankeschön an die Eltern und Bewohner von Tauer.



Das neue Kita Jahr, begann bei uns mit den Ferienspielen. Ein Besuch im Planetarium stand als erstes auf dem Plan, ein großes Erlebnis für alle Kinder. Auch besuchten wir in Tauer das Museum. Wir wurden herzlich von Frau Kallauke empfangen, sie zeigte uns alles und wir konnten im Schulraum auch mal Lehrer und Schüler wie zu alten Zeiten sein. Beim DRK Lehrgang für Kinder, konnten wir viel lernen, wie man sich bei



einem Unfall verhält, wie man einen Verband anlegt und vieles mehr. Danke an das deutsche Rote Kreuz für die Durchführung. In der letzten Ferienwoche besuchten wir das Hütten- und Fischereimuseum in Peitz. Wir haben viel Wissenswertes erfahren und zum Schluss durften wir (wer sich traute) auf den Turm klettern und übers Land schauen, die Aussicht war gigantisch. Zwischen den Höhepunkten der Woche, hatten wir auch viel Spaß an den anderen Tagen. Ob bei Wasserspielen auf dem Spielplatz, Gesellschaftsspielen, Kegeln im Christinenhof, Wald Tag mit der Försterin oder Pizza backen, jeder Tag hielt eine Überraschung bereit. Zum Abschluss wurde in der Kita gegrillt, so vergingen die Ferien wie im Flug.



Nun hat uns der Alltag wieder und wir bereiteten uns auf Sommerfest vor. Leider mussten wir um planen, da unsere bestellten Alltagstrachten nicht rechtzeitig fertig wurden. Aus ursprünglich Hanhrupfen wurde ein Programm aus Liedern und Gedichten. Wir luden alle Eltern, Omas und Opas ein. Nach unserem Programm gab es mehrere Stationen. Glitzertattoos, Dosen werfen, Glücksrad drehen mit tollen Preisen. Auch das planschen mit Wasser kam bei dem warmen Wetter nicht zu kurz. Die Zeit verging wie im Flug und in der Zwischenzeit hatten die Eltern ein reichhaltiges Buffet vorbereitet, ein Papa, (vielen lieben Dank dafür) grillte leckere Bratwürste und alle ließen es sich schmecken. Ein großes Dankeschön für die leckeren Kuchen, Salate und andere kulinarische Köstlichkeiten. Auch einen Dank an die Eltern die beim Auf- und Abbau des Zeltes geholfen haben.



Auch wollen wir nicht vergessen, uns bei den Gemeinde-Arbeitern zu bedanken, die im Vorfeld den Rasen gemäht haben. Jetzt beginnt bei uns die Erntezeit, wir feiern Erntefest und werden verschiedene Projekte haben: vom Apfel zum Apfelkuchen, von der Tomate zum Ketchup, von der Kartoffel zur Pommes und vom Mais zum Popcorn, aber davon berichten wir euch beim nächsten Mal. Es grüßen

Die kleinen und großen Spatzen aus Tauer
K. Fieber



**Verteilung
Direkt in Ihren
Briefkasten.**

**LINUS WITTICH
Medien KG**

Museumsnachmittag im Heimatmuseum Tauer am 07.09.2024

Wie bereits in den Jahren zuvor hat der Museumsverein im Rahmen der Museumsnächte auch in diesem Jahr wieder zum Hof fest auf den Museumshof eingeladen, diesmal unter dem Motto "Ein Nachmittag voller Erinnerungen".

Bei herrlichem Sonnenschein kamen gegen 15.00 Uhr die ersten Besucher zum Heimatmuseum Tauer, um bei Kaffee, Kuchen und Deftigem einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag von der Gruppe "Drjewjanki".

In der Museumsscheune lief eine Dia-Show über die kulturellen Höhepunkte in Form von Modeschauen, Märchen u. a., die in den vergangenen Jahren von den Vereinsmitgliedern und interessierten Bürgerinnen und Bürgern aufgeführt wurden.

Die Dia-Show brachte viele Besucher zum Lachen, denn man konnte erkennen, dass die Zeit nicht stehengeblieben ist.

Die weiblichen Vereinsmitglieder erschienen traditionell in sorbisch-wendischer Tracht. Es war für alle ein gelungener Nachmittag.

Bedanken möchten wir uns bei allen fleißigen Helfern, auch bei denen, die nicht Mitglieder des Vereins sind. Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des Kultur- und Tourismusamtes des Amtes Peitz, die uns wieder mit ihrer Technik unterstützten und dabei teilweise auch ihre Freizeit opferten.

Der Museumsverein



Druck
Über 50 Jahre
Know-how.

LINUS WITTICH
Medien KG

„Jänschwalder auf Reisen“ zur Museumsnacht 2024

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen – und Fotos zeigen. Da die Jänschwalder zu zwei großartigen Reisen aufgebrochen waren, lag es für die Museumsleiterin Rosi Tschuck nahe, diese Ereignisse als Thema der Museumsnacht zu wählen und in einer Fotoausstellung und auf einer Video Leinwand die Einwohner daran teilhaben zu lassen. Die Fotos der ersten Reise zeigen die Jänschwalder Blasmusikanten an der „Steuben Parade“ in New York im vergangenen Jahr und die Fotos der zweiten Reise zeigen die Teilnahme der beiden Chöre, der Blasmusikanten und Einwohner als Fangruppe zur „Europeade“ in Flensburg Anfang Juli dieses Jahres.



Die Fotoausstellung wurde von Landrat Harald Altekrüger und der Sorbenbeauftragten Romy Ruff feierlich eröffnet. Er hatte zuvor bereits die Museumsnacht mit herzlichen Grußworten eingeleitet. Die Ausstellung wurde von ihm als auch von den direkt folgenden zahlreichen Besuchern mit viel Interesse sehr positiv aufgenommen. Mit den wendischen Trachten, den Tänzen und Liedern konnte auf beiden Reisen unsere Region bekannt gemacht und präsentiert werden.



Zwei Fußballerinnen der sorbischen Mannschaft von der Europeade, Paula Simula aus Bärenbrück und Laura Hannusch aus Drachhausen, waren ebenfalls zur Museumsnacht gekommen und freuten sich sehr, wie verschiedene Fotografen sowohl die Sportler als auch die Mitwirkenden am „Kulturtag“ in Dänemark in Szene gesetzt haben. Auch für den Trainer der sorbischen Männermannschaft, Sven Balak aus Jänschwalde, der maßgeblich für die Beteiligung der niedersorbischen Mannschaften zuständig war, freute sich über die vielen tollen Erinnerungen. Der Museumshof hatte sich inzwischen sehr gut gefüllt und beim Angebot der von „Wir für Jänschwalde“ und dem Gasthaus Labsch angebotenen Speisen und Getränke sowie den frisch von Uschi gebackenen leckeren Hefepinzlen kräftig zugeht. Nach einem lustigen Puppentheater für die Kleinen erfreuten unter der Leitung von Gerald Schön der Jänschwalder Frauen-

chor und der Männerchor „Frohsinn“ das begeisterte Publikum. Passend zum ReisetHEMA hatten sie das alte Jänschwalder Lied von Herrmann Worch „Jahrmarkt in Cottbus“ in ihr Repertoire aufgenommen.



Von der Jänschwalder Jugend hatten sich Anna Stark und Nina Aschendorf (im Foto) für die Betreuung der Bastelstraße mit den Kindern engagiert und gemeinsam stellten sie „Blaudruck“-Beutel und Tücher her. Natürlich war das kein echter Blaudruck, sondern mit Stempeln aufgedruckte Textilfarbe auf blauen Stoffen, worauf die Kinder dann ganz stolz waren. Das ist bereits ein Hinweis auf die von Rosi Tschuck zukünftig geplante echte Blaudruckwerkstatt. Die Klänge der Jänschwalder Blasmusikanten trugen zur lieb gewonnenen fröhlich-heiteren musikalischen Geselligkeit bis zur beginnenden Nacht bei.

Text und Fotos Rosemarie Karge

Vereinsleben



X. Treffen der Bodendenkmalpfleger Südbrandenburgs am 17. August in Peitz

Historischer Verein zu Peitz e.V.

Torsten Jupe
Grüner Weg 31A
03185 Peitz



Wenn etwas zum zehnten Mal in Folge stattfindet, kann man durchaus von Tradition sprechen. Diesem traditionellen Pfad folgend lud unser Vorsitzender, Christoph Malcherowitz, mal wieder den harten Kern der Bodendenkmalpfleger/innen Südbrandenburgs nach Peitz ein.

Und sie kamen!

Nach einem, und auch das hat Tradition, lockeren Grillabend am Freitag stand am Samstag dann ab 09.30 Uhr der offizielle Teil dieser Veranstaltungsreihe hier im Peitzer Bedumsaal an.

Einer herzlichen Begrüßung seitens Christoph folgten stehenden Fußes ebenso herzliche Gruß- und Anerkennungsworte unseres Bürgermeisters Jörg Krakow, dem Mitarbeiter des BLDAM in Wünsdorf Herr Lucas Goldmann, sowie, und das hat uns besonders gefreut, dem frischgebackenen Amtsdirektor Herr Norbert Krüger. Seine ehrlich geäußerte Absicht, dann auch bald die Reihen des Historischen Vereins zu Peitz zu stärken, nahmen

wir mit Wohlwollen auf. An diesem doch recht heißen Samstag dann den nun folgenden Vorträgen zu lauschen, war einerseits anstrengend, dann aber inhaltlich so spannend und informativ, dass wenige in der Pflicht waren, hier vorzeitig die Zelte abzubauen.

Thematisch führte uns Frau Jasmin Kaiser durch ein bronzezeitliches Gräberfeld in der Oberlausitz, mit Herrn Lucas Goldmann reisten wir durch die Bestattungsgefliegenheiten des Barbaricums zur römische Kaiserzeit, Christoph nahm uns mit in den geborgenen Alltag eines preußischen Marschlagers des 18. Jahrhunderts, ergänzend durch den anschaulichen Exkurs der napoleonischen Militärknöpfe des beginnenden 19. Jhd. durch Sieghard Wolter.

Herr Dr. Jens Greif, ebenfalls vom BLDAM, machte abschließend noch ein paar bemerkenswerte Aussagen bezüglich der Anzahl der ehrenamtlichen Sondengänger sowie ihrer dokumentierten Funde. Eine für alle geschichtsinteressierten Teilnehmer dieses Samstagsevents gelungene Veranstaltung ging mit einem klaren Statement zu Ende, auch im nächsten Jahr mit Folge XI. begeistert weiterzumachen.

Dank an die Organisatoren, Kaffeekocher, Lektürebereitsteller und Abwäscher - ihr wart toll!

Die Gelegenheit nutzend, möchten wir sie, liebe Leser, gleich noch an die vom Historischen Verein zu Peitz mitgestaltete **Museumsnacht** am kommenden Samstag erinnern und herzlich einladen. „Peitz im Mittelalter“ klingt spannend und war es auch. Einblicke in diese Zeit können sie mit uns gern an diesem 28.09. von 17.00 – 22.00 Uhr im Vereinshaus am Pulverturm, Mauerstraße 14, erleben und erschmecken.

Wir freuen uns auf interessante Gespräche und wissensdurstige Gäste!

Es grüßt Sie herzlichst

Torsten Jupe-Pressesprecher des Historischen Vereins zu Peitz e.V.



Das Gute ist oft ganz nah.



Zeigen Sie Ihren Kunden
dass es Sie gibt.

Anzeige online aufgeben
anzeigen.wittich.de

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG



FFW Neuendorf lädt ein: 90 Jahre Jubiläumfest 28.09.2024

PROGRAMM

15:00 Uhr

*Eintreffen der Gäste und Gastwehren
an der "alten Feuerwehr"*

15:30 Uhr

Umzug zur Feuerwehr

16:15 Uhr

*Beginn der Festveranstaltung
mit anschließendem
"Kameradschafts - Nachmittag"
inkl. Spaßwettkampf*

18:30 Uhr

Ausklang - Beginn Oktoberfest



Freiwillige Feuerwehr Neuendorf - 03185 Teichland OT Neuendorf

Peitzer Kanutin ist Deutsche Meisterin

Mitte August war die Regattastrecke auf dem Beetzsee in Brandenburg/Havel Austragungsort für die Deutschen Meisterschaften der Kanuten. Fast 900 Sportler aus ganz Deutschland waren am Start. Mit Matilda Kreß hatte sich auch eine Sportlerin vom Kanuverein Peitz qualifiziert. Sie startete für die Landesauswahl Brandenburgs. Das große Ziel war es in die Nähe der Medaillen zu kommen. Am Ende gab es für Matilda den größten Erfolg ihrer bisherigen Laufbahn. Während sie im Einer hauchdünn den Endlauf verpasste, sollte es in den Mannschaftsbooten besser laufen. Im K2 mit Finja Lorenz aus Potsdam gab es einen tollen 9. Platz. Die große Medaillenhoffnung lag auf dem K4. Zusammen mit den Potsdamerinnen Hanna Brendel, Adele Munck und Eva Pauli musste man am Ende nur dem Boot aus Baden-Württemberg den Vortritt lassen und holte überglücklich die Silbermedaille. Der große Knaller kam dann am letzten Wettkampftag. Mit einem überlegenen Start-Ziel-Sieg konnte der K4 aus Brandenburg über 2000m die gesamte Konkurrenz hinter sich lassen und verdient die Goldmedaille und den Meistertitel mit nach Hause nehmen.

(dn)



Foto: Matilda Kreß



Foto: Deutsche Meister (v.l.)
Matilda, Adele, Eva, Mathilde

TAG DER OFFENEN TÜR FREIWILLIGE FEUERWEHR DER STADT PEITZ

DEIN TAG BEI UNS...

- 🔥 Vorführung durch die Jugendfeuerwehr
- 🔥 Kinderschminken, Bastelstand
- 🔥 Fahrzeugausstellung
- 🔥 Feuerwehrrallye für Kinder
- 🔥 und vieles mehr ...
- 🔥 für das leibliche Wohl ist gesorgt



**Wir laden Euch ein:
Donnerstag 03.10.2024
ab 14 - 18 Uhr**



Freiwillige Feuerwehr Peitz

www.feuerwehr-peitz.de

machmit@feuerwehr-peitz.de

30 Jahre Freizeitvolleyball in Peitz

In den 1980er-Jahren haben sich einige Lehrer am Mittwochabend getroffen, um Volleyball zu spielen. Später kamen auch andere Freizeitsportler dazu.

1994 haben wir beschlossen, uns dem Verein TSV 1862 Peitz e.V. anzuschließen. Ab diesem Zeitpunkt nennen wir uns Freizeitvolleyballer.

Unser 30-jähriges Jubiläum feierten wir vom 14.06. bis 16.06. auf der Sonneninsel Usedom in Heringsdorf. Täglich wurde am Stand gebeacht.

Wer Lust und Interesse hat, kann sich mittwochs um 19:30 Uhr in der Turnhalle der Mosaikgrundschule in Peitz melden. Sport frei.



FC Energie Testspiel in Peitz – eine feste Tradition!

SG Eintracht Peitz e.V. seit 1924



Die Eintracht weiß was sie am FCE hat und umgekehrt! So oder so ähnlich kann man die Beziehung zwischen der Eintracht Peitz und dem FC Energie Cottbus beschreiben. Seit 2017 gehen beide Vereine Hand in Hand bei vielen Projekten und Events. Auch 2024 stand wieder ein Testspiel des FC Energie im Peitzer Point S Reifenlehnigk Sportpark an. Zu Gast war diesmal der Ostrivale vom FSV Zwickau. Mit erhöhten Sicherheitsauflagen hatten die Ehrenamtler sowie die Sicherheitsfirma aber keine Probleme ein gelungenes Testspiel auf das „Parkett“ zu zaubern. Das „Parkett“ war in diesem Jahr, so wie auch 2 Jahre zuvor gegen Hildesheim, ein echter grüner Teppich. An dieser Stelle ein hohes Lob an unser Sportparkteam um Sportparkchef Roland Lehmann und seinen Stellvertreter Raik Briesch. Im Allgemeinen waren die Cottbuser, aber auch die Zwickauer überaus zufrieden mit dem, was wir boten und zur Verfügung stellten. Auch unsere Sponsoren, Bald-Sponsoren, Ehrengäste und VIP-Gäste kamen in diesem Jahr auf ihre Kosten. Mit einem eigenen Versorgungszelt konnten sie netzwerken und den Tag einfach mal genießen. Wir sagen: „Liebe Sponsoren, das habt ihr Euch mehr als verdient. Ihr seid das Rückgrat des Vereins“. In Summe war es ein Fußballfest mit wieder einmal weit über 1.000 Zuschauer, etlichen ehrenamtlichen Helfern, vor denen wir uns verneigen müssen, sowie zwei überaus zufriedenen Teams. Das wird mit Sicherheit nicht das letzte Testspiel mit Cottbuser Beteiligung in den nächsten Jahren in der Fischer-, Festungs- und SPORTstadt Peitz sein.

*Sebastian Bubner
Präsident der SG Eintracht Peitz e.V.*



SG Eintracht Peitz e.V. seit 1924

Das SGE Camp 2024 – Eine feste sportliche Größe in den Sommerferien



Mit dem SGE Camp, unterstützt vom Nachwuchsleistungszentrum des FC Energie Cottbus, hat die Eintracht vor einigen Jahren ein Camp geschaffen, welches mittlerweile über 50 Kinder nach Peitz lockt. Mit schlussendlich 56 Kindern hat man den Rekord aus dem letzten Jahr eingestellt. Möglich macht die hohe Anzahl an Teilnehmern ein ausgewogenes und großes Ehrenamtler-Team. Während andere Camps mit 2-3 Trainer und Betreuern auskommen muss, kann man sich in Peitz kaum vor Betreuern retten. Ganze 12 engagierte Väter, Trainer und Ehrenamtler haben das Camp 2024 begleitet. Und auch bei Herkunftsländern der Kids die teilnahmen hat man neue Maßstäbe gesetzt. 2 Jungs kamen nämlich von der amerikanischen Ostküste in den Ferien in die Region und hatten gleich die Entscheidung getroffen: „Da machen wir mit!“. Neben etlichen Eintracht Kids waren in diesem Jahr auch wieder knapp die Hälfte der Teilnehmer von anderen Vereinen dabei. Von Lausitz Forst, über die SG Jänschwalde bis hin zur SpG Drehnow/ Drachhausen hatten viele Kids den Weg nach Peitz gefunden. Am Donnerstag war wie üblich die Möglichkeit beim Camp zu übernachten, was auch in diesem Jahr gut angenommen wurde. Vor der Übernachtung warteten Eltern-Kind- Spiele auf die Kids und nach der Übernachtung sorgte Familie Minetzke/Rieger von lkw-teile24.de für ein ausgewogenes Frühstück.

Wir bedanken uns bei allen, die dieses Camp zu einem ganz Besonderen und wir denken zum schönsten Camp der Region machen.

*Fotos: Martin Bremer
Sebastian Bubner
Präsident SG Eintracht Peitz e.V.*



**SG Eintracht
Peitz e.V.**



Peitz bewegt sich 2024 – Wir sind zweistellig!



SG Eintracht Peitz e.V. seit 1924

Bei der vierten Auflage von "Peitz bewegt sich" sind wir endlich zweistellig. Das klingt erstmal wenig, bis man hört und versteht, um was es eigentlich geht. Mit zweistellig ist die Anzahl an Vereinen gemeint, die als Ausrichter für die Wettbewerbe in Erscheinung treten.

Beispielsweise neu im Team ist der SV Tauer e.V. Mit einer innovativen Idee hat der Verein ein Tischtennispaßturnier mitten in der Peitzer Feuerwehr auf die Beine gestellt. Dabei ist gleichzeitig der Dank an die Freiwillige Feuerwehr Peitz auszusprechen. Mit Stullenbrettern anstatt den handelsüblichen Kellen war das Spielgerät ebenso besonders. Danke, dass ihr Peitz bewegt sich bereichert habt.

Das absolute Durchstarterevent war der „Peitz bewegt sich“ – Lauf. Mit 230 anstatt 30 Teilnehmern, haben die Läufe in diesem Jahr die Mitmachanzahl einfach mal verachtfacht. Auch die Sporttage wurden gleich verlängert. An 10 aufeinander folgenden Tagen wurde in Peitz Sport getrieben.

Außerdem haben sich auch Sportinitiativen dem sportlichen Treiben in Peitz angeschlossen. Die Rede ist von der Sportgruppe von Juliane Bothe. Es sei nur so viel gesagt – ein überdachtes Großraumzelt hat nicht allen Sportlerinnen Schatten geboten. Abgerundet haben das Event wie immer unsere Flaggsschiffe. Mit der 24. Kanuregatta auf dem Hälterteich, dem „Actemium“-Beachvolleyballturnier auf 3 Feldern und dem 5. Radkriterium ist Peitz bewegt sich auch 2024 breit und erfolgreich aufgestellt gewesen. Das Event schreit nach mehr! Nächstes Jahr wartet das erste kleine Jubiläum auf uns und Euch. Die 5. Auflage von Peitz bewegt sich wird im August 2025 wieder zahlreiche Sportler nach Peitz locken. Ein etwas größeres Jubiläum wird die Kanuten ereilen. Sie freuen sich auf die 25. Sommerregatta.

Sebastian Bubner
Organisator „Peitz bewegt sich“



Menschen in unserer Mitte

Jahresbericht der AWO Kaffeetafel

Am 9. April haben wir Dr. Bange als Gast zu unserer Kaffeetafel eingeladen. Er präsentierte uns einen sehr interessanten Vortrag über die Geschichte der Peitzer Gastwirtschaft, der bei den Senioren viele Erinnerungen weckte.

Vielen Danke an Dr. Bange und hoffentlich bis zum nächsten Mal.

Am 14. Mai hatten wir Frau Weiß zu Gast. Sie hat mit ihrem Mann schon viele Länder unserer Erde bereist. Diesmal berichtete sie uns von ihren interessanten Erlebnissen in Madagaskar und hatte natürlich wieder viele wunderschöne Fotos dabei.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Vortrag.

Am 11. Juni fand eine Fahrt mit dem Kremser der Familie Jurth statt. Mit Herrn Kunkel fuhren wir durch das Teichgebiet und er erzählte uns viele interessante Details. Auch wenn das Wetter etwas ungemütlich war, ließen wir uns mit ein paar kleinen Schnäpschen die Laune nicht verderben. Vielen Dank an Herrn Kunkel und Herrn Jurth.



Anschließend ließen wir uns bei Kaffee und leckeren Plinsen im Goldenen Löwen verwöhnen.

Am 25. Juli fuhren wir schon 6.15 Uhr mit dem Bus ins Haveland. Der erste Stopp war die Besichtigung von Schloss Caputh. Weiter ging es zum Mittagessen zur schönen Stadt Werder in die „Preußenschenke“. Nach dieser Stärkung ging es weiter zur Schifffahrt auf der Havel und dem Schwielowsee. Hier konnten wir Sonne, Landschaft, Kaffee und Kuchen genießen. Dieser Ausflug hat allen gut gefallen.



Am 13. August trafen wir uns an der Gaststätte „Zum Goldenen Löwen“. Zwei freundliche, hilfsbereite Mitarbeiter fuhren uns mit Kleinbussen zur Kahnabfahrtsstelle am Hüttenwerk. Der Kahn war schon sehr schön für unsere Kaffeefahrt vorbereitet. Es gab sehr leckeren Kuchen und reichlich Kaffee. Ein Geburtstagskind hatte auch einige kleine „Spaßmacher“ dabei. Unser Kahnfährmann stakte uns bei Sonnenschein und 30 Grad im Schatten durch den Hammergraben. Über uns das kühlende Blätterdach der großen Bäume. Unter uns glasklares Wasser, sodass wir viele Fische beobachten konnten. Für den Fährmann war es eine anspruchsvolle Fahrt, da er uns an vielen Ästen und Bäumen aus dem letzten Sturm vorbeilenken musste. Aber ein bisschen „Abenteuer“ muss ja auch sein. Nach 2 Stunden kamen wir zum Hüttenwerk zurück und wurden wieder zum Goldenen Löwen gefahren. Vielen Dank an unseren freundlichen Fährmann. Bei einem kleinen, schmackhaften und sehr liebevoll angerichteten Abendbrot konnten wir diese wunderschöne Kahnfahrt noch einmal Revue passieren lassen.

Vielen Dank an alle Mitarbeiter des Goldenen Löwen die uns mit ihrem guten Service und viel Aufmerksamkeit einen so schönen Nachmittag ermöglicht haben.



Die Senioren der AWO Kaffeetafel

Die Drachhausener Kaffeerunde macht eine Kahnfahrt

Kurz entschlossen wir uns, in diesem Jahr noch eine Kahnfahrt zu machen.

Annemarie und Marlies schlugen Neuzauche vor. Dieser Vorschlag war richtig und gut.

Mit 4 PKW starteten wir - 16 Frauen und 1 Mann. Unser Fährmann, Ulrich Wolff aus Neuzauche, hatte unseren Kahn schon vorbereitet und los ging unsere Fahrt. Eine schöne Route hat er ausgesucht und er erzählte uns nicht nur viel über die Umgebung, sondern unterhielt uns mit vielen schönen Gedichten, die sehr viele Strophen hatten. Ulrich, wie machst du das, solch ein Wissen zu haben ist schon bewundernswert. Auch konnten wir manche Nascherei und gute Getränke konsumieren. Man kann sagen, eine fröhliche und lustige Gesellschaft machte eine Kahnpartie.

Wie es immer so ist, so war die Fahrt nach über 2 Stunden vorbei und wir mussten erstmal alles verdauen.

Vielen Dank lieber Ulrich, eine schöne Kahnfahrt mit vielen interessanten Passagen.

Anschließend machten wir in der Holländer Mühle in Straupitz halt. Marlies hatte hier Tische reservieren lassen und wir stärkten uns mit guten Speisen und Getränken. Uns hat es geschmeckt und wir sagen dem Team von der Mühle vielen Dank. Ein schöner Tag für uns alle.

*Im Namen der Teilnehmer
Marlies Lobeda*



Seniorenleben in Drachhausen

Schon Mitte Juni luden wir unsere Senioren zu einem gemütlichen Kaffeeklatsch in den „Goldenen Drachen“ ein. Zu Gast hatten wir bei dieser Gelegenheit Jana Röchow „Netzwerk Pflege Begleitung“, die über Ihre Arbeit berichtete, informierte und später auch Fragen beantwortete. Beim anschließenden Kaffee und Kuchen sowie leichten Getränken tauschten sich die Senioren über Neuigkeiten im Dorf aus und verlebten einen schönen Nachmittag.

Den Kaffeeklatsch nutzten wir auch, um unseren diesjährigen Seniorenausflug vorzustellen. Dieser fand am 7. August statt. Erfreulich war der rege Zuspruch, denn unser Bus war richtig gut belegt. Und „Neue“ waren auch dabei!

Unsere Fahrt ging in die „Verbotene Stadt“ Wünsdorf. Eine Busrundfahrt innerhalb der „verbotenen Stadt“ mit Erklärungen zur Geschichte waren interessant. Der kurze Rundgang im Gelände machte deutlich, wie bedeutend dieser Standort für die deutsche und später russische Militärgeschichte war.

Unsere Busfahrt ging weiter über Wildau/Zeuthen. Ein Mittagessen, heute mal „Chinesisch“ wurde gereicht. Es war eben mal nicht typisch deutsch, hat aber dennoch geschmeckt, hoffen wir. Nach dem Essen machten wir uns auf den Weg zu unserem 2. Programmpunkt des Ausfluges. Es ging nach Berlin-Köpenick, wo uns eine 2-stündige Schifffahrt über den Müggelsee mit einem Kaffeegedeck erwartete. Auch hier war alles für uns vorbereitet. Bei strahlendem Sonnenschein auf Deck konnte man gut entschleunigen und hatte schöne Blicke auf die Umgebung. Nach der Ankunft in Woltersdorf ging es über Land, Richtung Heimat.

Der gesamte Tag war von unserem Herrn Wallstein gut organisiert und seine ruhige Art ist sympathisch. Und auch mit unserem Busunternehmen „Halbasch Reisen“ fahren wir immer gut. Danke dafür!

Einen Dank auch an die Gemeinde Drachhausen, die diese Fahrt der Senioren unterstützte.

Wir hoffen, dass dieser Tag unseren Senioren gefallen hat, alle Interessen kann man nicht immer unter einem Hut bekommen, aber „unser guter Wille war da“!

Gabi und Doreen



Der Notknopf, ein wichtiges Instrument für uns ältere Menschen

Zu unserer Zusammenkunft im September haben wir Herrn Miersch von der Firma Vitakt GmbH Hausnotruf eingeladen, übrigens auf Empfehlung von Frau Henkel, Fachbereichsleiterin der AWO für ambulante Dienste.

Unsere Vorsitzende, Irmgard Cofalla, begrüßte alle und zu Beginn dieses Nachmittags. Wie immer war eine sehr schön geschmückte Tafel hergerichtet. Die Blumen dafür hat unser Mitglied Manfred Möbus gesponsert. Vielen Dank dafür.

Wir stärkten uns mit wohlschmeckendem Kuchen und gutem Kaffee. Nun erteilte die Vorsitzende der Ortsgruppe der Volkssolidarität, Irmgard Cofalla, unserem Gast Herrn Miersch das Wort. Er hatte zu dem Thema viel Anschauungsmaterial mitgebracht und informierte uns sehr umfangreich und anschaulich zu den einzelnen Möglichkeiten. Für die meisten von uns höchst informativ. Ein wirklich guter Vortrag, bei dem wir viel erfahren haben und der uns auch nachdenklich machte. Vielen Dank Herr Miersch, es war nicht nur interessant, sondern auch sehr informativ und wir wissen, wo man sich hinwenden kann. Danke auch für die Mitbringssel.

Im Anschluss gab es noch Informationen für das nächste viertel Jahr und Hinweise für den neuen Arbeitsplan für 2025. Es wird wieder ein sehr umfangreicher Plan werden.

Ein schöner, interessanter und lehrreicher Nachmittag, trotz der sehr hohen Temperaturen.

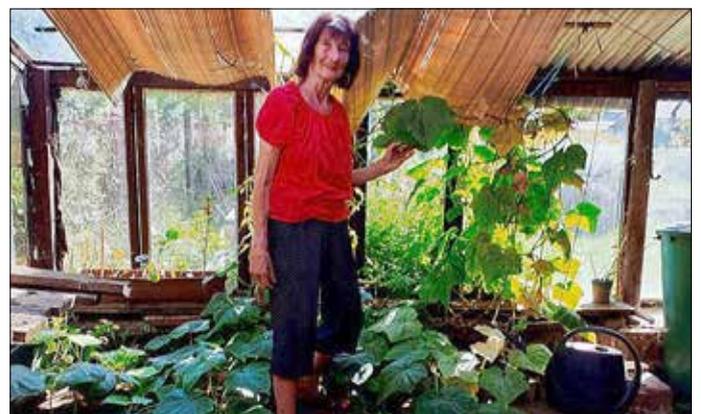
Irmgard verabschiedete uns und wünschte alles Gute für die Zukunft.

Die Teilnehmer



in einem Garten, still und klein

Wuchs eine Pflanze, ganz allein.
Doch was sie trug, war voller Pracht,
Die Gurken, die sie hat gemacht.



Ihr Stamm war stark, die Blätter grün,
Und niemand konnt' ihr je entflieh'n.
Denn Tag für Tag, im Sonnenschein,
Trug sie neue Früchte, groß und fein.
Bald sprach die ganze Siedlung nur,
Von dieser Pflanze, Natur pur.
Es gab genug für alle Zeit,

Und jeder nahm mit großer Freud'.
So wuchs sie still im Gartenreich,
Und machte alle Menschen reich.
Die Gurkenpflanze, groß und klar,
War für die Gartenanlage wunderbar.

In der Kleingartenanlage in Peitz bei Frau Irmgard Schreiner wächst eine Gurkenpflanze, welche allein das ganze Gewächshaus über 2 Etagen einnimmt. Durch die gute Pflege der stolzen Besitzerin konnte sie bis Ende August von dieser einen Pflanze mehr als 70 Gurken ernten.

Gymnastikwerkstatt 2024



XI. Gymnastikwerkstatt

Am Donnerstag, den **17. Oktober 2024** findet unsere

XI. Gymnastikwerkstatt statt.

⇒ Ab **15:00 Uhr** empfangen wir alle Interessenten in der
Schulsporthalle der Mosaik-Grundschule Peitz.

Wir freuen uns auf die Unterstützung fachkundiger Stationsbetreuer.

Angeboten wird eine abwechslungsreiche Auswahl sportlicher
Aktivitäten in 7 Stationen.

Nach dem Sport planen wir einen geselligen Abschluss in der
AWO-Seniorenbegegnungsstätte.

Wir bieten Ihnen dort einen kleinen Imbiss an.

Die Kursteilnehmer aus den Gruppen von Mario König, Marès,
Mandy Kieschnick, Gerd Bäßler, Carina Müller sowie alle
Sportfreunde aus dem Amt Peitz sind herzlich um 15:00 Uhr in die
Schulsporthalle eingeladen.

Mit sportlichen Grüßen

Karola Kopf und Carina Müller



AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz | Base99 | Jahnplatz 1 | 03185 Peitz
Telefon: 035601/899672 | kopf@peitz.de | www.peitz.de



Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

So., 06.10.	08:30 Uhr	hl. Messe
So., 13.10.	08:30 Uhr	hl. Messe
Mi., 16.10.	19:00 Uhr	Rosenkranzandacht
Fr., 18.10.	15:00 Uhr	Herbstputz
So., 20.10.	08:30 Uhr	hl. Messe
So., 27.10.	8:30 Uhr	hl. Messe

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz

Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

Do., 26.09.	17:30 Uhr	Drachhausen	Stille Andacht
So., 29.09.	09:30 Uhr	Peitz	Familiengottesdienst mit Kita, Taufe Pfr. Malk
So., 06.10.	09:30 Uhr	Peitz	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl. Pfr. Malk
	11:00 Uhr	Drachhausen	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Malk
Mo., 07.10.	19:30 Uhr	Peitz	Chor mit Kantorin Julia Reinhold
So., 13.10.	09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst, Lektor Müller
Mo., 14.10.	18:00 Uhr	Peitz	Frauenkreis
So., 20.10.	09:30 Uhr	Peitz	Mirjamgottesdienst gestaltet vom Frauenkreis
Do., 24.10.	17:30 Uhr	Drachhausen	Stille Andacht
So., 27.10.	10:00 Uhr	Peitz-Hüttenwerk	Gottesdienst, Pfr. Malk
So., 31.10.	09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst am Reformati-onstag, Pfr. Malk
So., 03.11.	09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst, Pfr. Malk, Kindergottesdienst
	10:30 Uhr	Drehnow	Gottesdienst, Pfr. Malk

Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schaukästen!

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e.V.

Gemeinschaftshaus Drehnow,
Am Gemeinschaftshaus10
Tel.: 035601 30063
www.lkg-drehnow.de

Mi., 25.09.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag
So., 06.10.	10:00 Uhr	Erntedankgottesdienst der Landeskirche parallel Kindergottesdienst
Mo., 07.10.	09:00 Uhr	Frauenfrühstück im Jagdhof (siehe Einladung)
So., 13.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst, Fred Frahnov parallel Kindergottesdienst
So., 20.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst, Superintendent Timme parallel Kindergottesdienst
So., 27.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst, Maximilian Girnt parallel Kindergottesdienst
Mi., 30.10.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag

**Wir bauen
eine LEGO-Stadt!**

Herzliche Einladung zum LEGO-Tag in der
landeskirchlichen Gemeinde in Drehnow
(Adresse: Am Gemeinschaftshaus 10, Drehnow)

- 09.11.24 von 10:00 -15:30 Uhr
- ab 15 Uhr sind alle Eltern, Großeltern,
Freunde & Interessierte eingeladen die
Bauwerke zu bestaunen
- eingeladen sind Schulkinder von 6-12 Jahren
- Unkostenbeitrag: 3€ (für Verpflegung ist gesorgt)
- die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher
verbindliche Anmeldung mit Namen & Alter
des Kindes per Nachricht an: 0152 08411079

Wir freuen uns auf einen tollen Tag!

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e.V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Neuapostolische Kirche

03197 Jänschwalde OT Dorf, Sandweg 1

Gottesdienstzeiten:

mittwochs: 19:30 Uhr

sonntags: 10:00 Uhr

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.
Angaben ohne Gewähr.

— Anzeige(n) —

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf,
Kirchstraße 6

So., 29.09.

14:00 Uhr Drewitz Erntedankgottesdienst, Pfr. Malk

So., 06.10.

kein Gottesdienst

So., 13.10.

09:00 Uhr Tauer Erntedankgottesdienst, Pfr. Malk

11:00 Uhr Heinersbrück Erntedankgottesdienst, Pfr. Malk

So., 20.10.

kein Gottesdienst

So., 27.10.

kein Gottesdienst

Reformationstag, 31.10.

14:00 Uhr Jänschwalde Wendischer Gottesdienst,
Pfr. Jachmann

**Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schau-
kästen!**

Evangelische Kirchengemeinden Forst & Grieben

(Büro) Frankfurter Straße 23, 03149 Forst (Lausitz)
Tel.: 03562 7255

**Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.
Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!**

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.